

# Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

35. Jg./ März 2008



## **Editorial**

Ein Bild aus Kindertagen kam sofort hoch in mir, als wir das Thema für die aktuelle Ausgabe unserer NN fixierten: Jeden Freitag, pünktlich gegen 16 Uhr, standen die Arbeiter meiner Eltern angestellt und es wurde ihnen das Lohnsackerl übergeben – Abrechnung/ Auszahlung war angesagt. Ein zweites Bild aus meiner Jugendzeit gesellte sich alsbald dazu. Hauptakteure waren nicht "unsere" Arbeiter" (Gott sei Dank), sondern Bekannte und (leider auch) Freunde: Am Freitag im Kaffee-, Wirts- oder Schenkhaus, da wurde das Lohnsackerl wieder hervorgeholt – beim Schnapsen, Pokern oder "Zenserln". Es wurde um hohe Beträge gespielt. Manche, einige wenige hatten am Schluss (gegen Morgen) mehr im Sackerl, viele dafür weniger, manche gar nichts mehr ... Irgendwie war ich froh, dass ich als Student zwar weniger Geld hatte, dafür aber gar nicht in Versuchung kam, mich an diesen "Spielen" zu beteiligen!

Nach vier Ausgaben zum Themenbereich "Arbeit" ist nun auch für das Redaktionsteam "Abrechnung" angesagt. Was bleibt von unserem Themenschwerpunkt? Wir hoffen, es waren für Sie, liebe Leserinnen und Leser, bedenkenswerte Gedanken dabei, die aufhorchen ließen, die zum Weiterdenken angeregt haben, die vielleicht auch das eine oder andere Gespräch entstehen haben lassen. Unsere Gedanken zum Themenschwerpunkt "Arbeit – sie hätten Blitzlichter sein sollen, die vielleicht auch ein wenig Orientierung geschenkt haben im Dschungel der modernen Arbeitswelt, die vielleicht auch, hie und da, wenigstens diesen Trost gespendet haben: Gott sei Dank, auch wenn uns "Alle" (v.a. Großkonzerne/ Manager/ Meinungsmacher, Politiker, ...,) anderes einimpfen wollen: Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch. Und deswegen müssen die Bedingungen der modernen Arbeitswelt auf den Menschen (auch auf die weniger leistungsfähigeren, ausgebildeteren, ...,) abgestimmt sein und bleiben – "Gewinnoptimierung" fasst diese Sicht der Arbeit zusammen. Gewinnmaximierung steht im Gegensatz dazu – in diesem Denken kommt der Mensch aber unter die Räder ...

Unser Themenschwerpunkt war ein Versuch und zugleich das redliche Bemühen gegen den globalen Trend und das im Letzten menschenunwürdige globale "Spiel" anzukämpfen, dass am Ende zwar einigen wenigen mehr im (fiktiven materiellen, physischen, psychischen, gesellschaftlichen, …) "Lohnsackerl" bleibt, vielen weniger und manchen gar nichts …

Dieser Ausgabe unserer "Neusiedler Nachrichten" liegt wieder der traditionelle Zahlschein bei. Wir freuen uns, wenn Sie (aus Ihrem "Lohnsackerl") eine kleine Spende abzweigen können. Wir versprechen: Ihre Spende kommt zur Gänze und ausschließlich unseren NN zugute und wird zu 100% zur Abdeckung Druckkosten verwendet! Bitte auf das Einzahlen nicht vergessen!

Ein großes und Aufrichtiges "Vergelt's Gott"!



#### Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Ideeller und materieller
  - Wert der Arbeit
- 4 Wir gratulieren
- 5 Jahresrückblick 2007
- 6 Evangelische Seite7 Abrechnung.- oder:
- 7 Abrechnung.- oder: Der Wert der Arbeit
- 8 Neues vom PFGR
- 9 Menschenbilder
- 10 Grätzleinteilung
- 11 Die heilige Messe ...
- 12 Gedanken zur Karwoche
- 13 Flohmärkte
- 13 Faschingsfeier Pfarrcafé
- 14 Haus St. Nikolaus
- 16 Stadtchor
- 17 Stadtkapelle
- 18 Volkstanzgruppe
- 19 Senioren
- 20 Impulse
- 22 Stadtfeuerwehr
- 24 Rotes Kreuz
- 25 Gymnasium
- 26 Pannoneum
- 27 Handelsakademie
- 28 Röm. kath. Hauptschule
- 29 Sporthauptschule
- 30 Röm. kath. Volksschule
- 30 Volksschule am Tabor
- 31 Zentralmusikschule
- 32 Neusiedler Fasching
- 33 Ausflug kath. Jugend
- 34 Jungscharleiter
- 35 Dreikönigsaktion
- 36 Kinderseite
- 37 UTC Neusiedl am See
  - 8 SC Neusiedl am See
- 39 Termine

#### Kanzleistunden Röm. kath. Pfarramt Neusiedl am See

Mo. - Fr. von 9 bis 12 Uhr E-Mail: nikolaus@stadtpfarre.at www.stadtpfarre.at

#### Impressum - NN - Neusiedler Nachrichten - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

**Medieninhaber, Herausgeber:** Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at **Hauptverantwortlicher:** Gerhard Strauss, E-Mail.: gerhard.strauss@stadtpfarre.at Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0699 11 65 20 60, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

**Bankverbindung:** Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216 **Druck:** Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34

Redaktionteam: Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 2/2008: Montag, 26. Mai 2008, Erscheinungstermin: Samstag, 14. Juni 2008

## Ideeller und materieller Wert der Arbeit

Genauigkeit bestimmt unser Leben. Genau – wiederholen wir mehrmals am Tag. Nach Genauigkeit werden unsere Worte und Taten abgerechnet. So rechnen wir und zählen ab, alles was möglich und unmöglich ist:

Wie alt sind wir und wie lange werden wir noch leben (!)?

Wie viele Gläubige sind am Sonntag in die Kirche gekommen?

Wie viele sind im vergangenen Jahr gestorben und wie viele sind auf die Welt gekommen? Wir rechnen, wie viel wir verdienen und wie viel wir fürs Leben ausgeben müssen, wie viel Steuer wir zu zahlen haben.

Wir zählen ab, wie viele Kreditraten noch zurückzuzahlen sind, um endlich das Haus oder das Auto als unser Eigentum betrachten zu dürfen. Wir rechnen, rechnen um, rechnen ab, rechnen ein... In unseren Rechnungen müssen wir genau sein.

Auf der anderen Seite des Lebens ist die göttliche Wirtschaft. Die ist aber nach unserem Begriff überhaupt nicht genau. In Psalmen lesen wir: "Unser Leben währt siebzig Jahre, und wenn es hoch kommt, sind es achtzig. Das Beste daran ist nur Mühsal und Beschwer" (Ps 90). Ein Tag gilt für tausend Jahre und umgekehrt. Menschen, die eine Stunde gearbeitet haben, bekommen genau so viel wie die, die den ganzen Tag über die Last der Arbeit und Hitze ertragen haben. Der Sämann scheint keine Sorge zu haben, wo seine Körner hinfallen, trotzdem bringen sie Frucht. Die Witwe mit ihren Groschen gibt mehr als diejenigen, die viel geben. Die linke Hand sollte nicht wissen, was die rechte macht, wenn sie Almosen gibt.



Mit 5 Broten und 2 Fischen kann man 5000 Menschen satt essen lassen. Es lohnt sich 99 Schafe zu verlassen um nach einem verlorenen zu suchen...Die Freude im Himmel über einen umgekehrten Sünder ist größer als über viele Gerechte. Göttliche Wirtschaft ist sicher nicht auf Zahlen gegründet.

Gregor Ziarnowski Stadtpfarrer

#### Kontakt:

## **Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski** Amtsstunden:

Di. 9:00 bis 12:00 Uhr

Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr Fr. 16:00 bis 17:45 Uhr (Winterzeit)

Fr. 17:00 bis 18:45 Uhr (Sommerzeit) 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 3

Tel.: 02167/2443

## Kaplan Mag. Angelo Rajaseelan Amtsstunden:

Mi. 16:00 bis 17:30 Uhr (Winterzeit) Mi. 17:00 bis 18:30 Uhr (Sommerzeit) Beichtgelegenheit:

Mi. 17:30 -18:00 Uhr (Winterzeit) Mi. 18:30 - 19:00 Uhr (Sommerzeit) 7121 Weiden am See, Raiffeisenpl. 1

Tel.: 02167/7200

#### Kaplan Mag. Damian Prus

Amtsstunden:

Do. 16:00 bis 18:00 Uhr (Winterzeit) Do. 17:00 bis 19:00 Uhr (Sommerzeit) 7093 Jois, Untere Hauptstraße 24 Tel.: 02160/8318

www.stadtpfarre.at

### Mariazellertreffen

Freitag, 11.4.2008 im Pfarrheim um 20 Uhr

Film von Jubiläumswallfahrt 2007 + gemütliches Beisammensein. Kleine Schmankerl + Tröpferl können gerne mitgebracht werden.

#### Anmeldungen für die Wallfahrt 2008,

die mittlerweile 26., können bereits beim Mariazellertreffen getätigt werden oder bis 31.05.2008 unter Tel.: 0699/11663465!

#### 26. Mariazell - Wallfahrt - 2. bis 6. Juli 2008

#### Dienstag, 1. Juli

19:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Fußwallfahrer

#### Mittwoch, 2. Juli

5:00 Abmarsch der ersten Gruppe

#### Donnerstag, 3. Juli

4:00 Abmarsch der zweiten Gruppe

#### Freitag, 4. Juli

5:00 Abfahrt der großen Gruppe

#### Sonntag, 6. Juli

in Neusiedl am See

6 Uhr Abfahrt der Buswallfahrer nach Mariazell 11:15 Uhr Gottesdienst in der Basilika 20 Uhr Einzug der Wallfahrer



#### Anmeldungen für die Busfahrt

bei Frau Haider Monika, Eisenstädter Straße 9, Tel.: 3423 oder im Pfarramt - 2443, E-Mail: nikolaus@stadtpfarre.at

Anmeldeschluss: Freitag, 20. Juni

5. Mai

## In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist Ihnen sicher schon aufgefallen, dass wir seit der Oktober-Ausgabe der Neusiedler Nachrichten auf vielfachen Wunsch unserer Leserinnen und Leser wieder die runden Geburtstage und Ehejubilare veröffentlichen.

Die Stadtgemeinde Neusiedl am See darf uns aus Gründen des Datenschutzes die Daten nicht mehr übermitteln. Um den Wünschen unserer großen NN-Familie trotzdem gerecht zu werden, haben wir uns die Arbeit gemacht und die Jubilare aus den alten NN erhoben. Erst nach persönlicher Rücksprache und Zustimmung der jeweiligen Jubilare veröffentlichen wir deren Daten in den Neusiedler Nachrichten. Unsere mühevolle Arbeit hat sich gelohnt und es gibt sehr viele positive Rückmeldungen. Es gibt aber auch einige wenige Beschwerden, weil ein runder Geburtstag nicht veröffentlicht wurde. Dazu möchten wir Folgendes festhalten: Natürlich sind die Daten aus dem NN-Archiv nicht ganz vollständig, da zum Beispiel alle heute 60-jährigen noch nicht veröffentlicht waren. Auch kann es sein, dass jemand vor fünf Jahren mit der

Veröffentlichung nicht einverstanden war, das heute aber wünscht. Diese Daten können wir auch nicht aus alten NN erheben! Weiters ist es nicht immer einfach Kontakt mit den Jubilaren aufzunehmen und um deren Zustimmung zu fragen, da nicht alle Telefonnummern im Telefonbuch stehen. Wir laden Sie daher nochmals ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
- schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
- telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 02167 8238) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)

Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Wir hoffen, dass sich die Mühe lohnt und wir wieder einigen Menschen auf diesem Weg Freude bereiten können.

Fttl Josef

Die Redaktion

## Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag		Koppitsch Elisabeth Unt. Hauptstraße 19	14. April	Augasse 4	5. Mai
Weisz Elisabeth Hirschfeldspitz 4	26. März	Simon Ilse Unt. Hauptstraße 16	6. Mai	Vollath Maria Weichselfeldgasse 1b	7. Juni
Bauer Paula Gartenweg 50	6. April	Lichtscheidl Johann Kalvarienbergstraße 93	12. Mai	Gstettner Hildegard Ob. Satzweg 30	15. Juni
Karolyi Theresia Seestraße 36	24. Mai	Zimacek Karl Hirschfeldspitz 17	16. Mai	Zum 70. Geburt  Mock Eduard	stag 22. März
Zum 90. Geburtstag		Zwickl Josef	24. Mai	Wiener Straße 72	22. Mai 2
Zorn Theresia Paul-Schmückl-Platz 12	21. Mai	Goldberggasse 19 Maschitz Frieda	25. <b>M</b> ai	Seitz Hermine Kalvarienbergstraße 13	28. März
Zum 85. Geburtstag		Unt. Hauptstraße 126		Limbeck Richard	1. April
		Weisz Anna	20. Juni	Wiener Straße 58	
Balasko Martin	28. April	Eisenstädterstraße 94		Dinhof Elfriede	13. April
Triftgasse 22		Zum 75. Geburtstag		Eisenstädterstraße 25	
De Mos Susanna Kardinal-Franz König-Pla	19. Mai tz 8/2/1	Nagy Alois	15. April	Fuhrmann Margarete Hirschfeldspitz 40	14. April
Zum 80. Geburtstag		Schottenaugasse 12/2 Waldherr Martin	15. April	Promintzer Johanna Hirschfeldspitz 1/6	8. <b>M</b> ai
Dinhof Ottilie Schottenaugasse 11	27. März	Satzgasse 49  Zechmeister Maria	25. April	Schramek Roman Kaserngasse 5	4. Juni
Seitz Elisabeth Franz-Liszt-Gasse 39	11. April	Triftgasse 18 Matz Maria Ob. Hauptstraße 6-8	26. April		

#### Kirchliche Matriken



#### Zum 65. Geburtstag

Matz Michael 8. Mai Schottenaugasse 30 Fuchs Gerlinde 29. Mai Ob. Hauptstraße 33 - 35 HR Mag. Wögerer Bruno 30. Mai

Kirchbergweg 45

Kalina Kurt 5. Juni Unt. Hauptstraße 103

#### Zum 60. Geburtstag

Ehrlich Josef 20. März Eisenstädterstraße 16 Winnisch Johann 20. April

Winnisch Johann 20. April Unt. Hauptstraße 174

Köstner Elisabeth 27. April Unt. Kirchberg 15

Reinegger Elfriede 30. April Paul-Schmückl-Platz 26a

Landauer Erika 3. Mai Hirschfeldspitz 2/4

Schmid Alois 17. Mai Paul-Schmückl-Platz 4

Rittsteuer Josef 24. Mai Berggasse 51

Rittsteuer Elisabeth 5. Juni Hauptplatz 9

Rittsteuer Franz 15. Juni Hauptplatz 9

Millner Anton 17. Juni Satzgasse 8

Horvath Ernst 24. Juni Gartensiedlung 22

#### Zur Diamantenen Hochzeit

Lucia u. Johann Schneider 23. April Kalvarienbergsiedlung 8

Theresia u. Johann Kast 27. Juni Ob. Hauptstraße 37-39

#### Zur Silbernen Hochzeit

Maria Luise u. Richard Kast 6. Mai Hirschfeldspitz 72 Mag. Eveline u. Robert Kolla 21. Mai Seestraße 26

Andrea u. Hubert Kremener 4. Juni Triftgasse 23

Elisabeth und Josef Czeczil Oberer Satzweg 66 10. Juni

#### Zur Sponsion

Ivana Pavelic Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Reinhard Harter Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Lyda Marcela Laszlo Magistra der Rechtswissenschaften

#### Taufen

RENÉE MELANIE Rausch

2. Dez.

PAULINA MARIE Hess

16. Dez.

CARSTEN Thier

30. Dez.

ZOE NADINE Gartner

6. Jän.

LUCA ANDREAS Hofmann

13. Jän.

PAULINA Reichstädter

9. Feb.

CHRISTOPH BENEDIKT Fischbach
17. Feb.

#### Verstorbene

Margit LICHTSCHEIDL geb. Foigl

Maria CHRIST geb. Huszar

Erhard PFANN

Maria SWATON geb. Preiner

Anna PREINER geb. Ensbacher

Antonia DIKOVITS geb. Dinhof

Stefan KNOTZ

Frieda JANOVSKY geb. Göschl

Paul GOLDENITS

Ludwig TREPPO

Helene GROSZ geb. Fuhrmann

Anna KUDRNA geb. Gehringer

Walter KOPPITSCH

Johann MIKULA

Franz MALZER

Gertrude JARIUS geb. Beidl

## Jahresrückblick 2007

Laut Auskunft des Meldeamtes der Stadtgemeinde vom 28.2.2008 hat Neusiedl am See **6.437 Einwohner** mit Hauptwohnsitz.

Davon sind

#### 5.301 Katholiken

404 Evang.AB

100 Orthodox

49 Islamisch

9 Zeugen Jehovas

59 Sonstige Bekenntnisse

404 Ohne Bekenntnis

#### 46 Kinder r.k. getauft

(19 Knaben, 27 Mädchen)

13 Kirchliche Trauungen

**40 Begräbnisse** (26 Männer, 14 Frauen)

53 Kinder gingen zur ersten hl. Kommunion

54 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung

**Kirchenbesucher** im Durchschnitt an Sonntagen:

Fastenzeit: 538 Herbst: 650



## **Abgerechnet wird am Schluss**

"Abgerechnet wird am Schluss", sagt der Schirennläufer nach einem weiteren

verlorenen Rennen, "ich kann noch viele Rennen gewinnen und bis zum Schluss wird mir kein Gegner standhalten. Dann gehört die große Kristallkugel mir!"

"Abgerechnet wird am Schluss", sagt der General nach der verlorenen Schlacht. "Ich kann noch viele Soldaten rekrutieren. Der Krieg kann noch lange dauern und am Ende werde ich der Sieger sein!"

"Abgerechnet wird am Schluss", sagt der Chef der Industriellenvereinigung und akzeptiert zähneknirschend eine zweiprozentige Lohnerhöhung seitens der Gewerkschaft, wohl wissend, dass er sich alles zurückholen wird, schon beim nächsten heimlichen Gewinnsprung.

"Abgerechnet wird am Schluss", flüstert die Ehefrau, die wieder einmal von ihrem Mann verprügelt worden ist, "du wirst schon sehen! Dir werde ich das alles noch einmal heimzahlen!"

"Abgerechnet wird am Schluss", unkt der Lehrer, der wie so oft unter der Disziplinlosigkeit seines schlimmsten Schülers leidet, und denkt hämisch ans Zeugnis am Ende des Jahres.

"Abgerechnet wird am Schluss", seufzt der Schüler bei der neuesten Ungerechtigkeit seines Lehrers und knurrt: "Wir treffen uns auch noch einmal nach der Schule im richtigen Leben!"

"Abgerechnet wird am Schluss", sagt der Pokerspieler im Wilden Westen und rafft das ganze Geld vom Tisch, das er in dieser allerletzten Runde gewonnen hat.

"Abgerechnet wird am Schluss", sagt sein Spielpartner im Wilden Westen und schießt ihn einfach über den Haufen.

"Abgerechnet wird am Schluss", sagten die Hohepriester und Schriftgelehrten in Jerusalem und ließen den Herrn Jesus durch die Römer ans Kreuz nageln: "Du wirst uns nie mehr stören, nie mehr beunruhigen oder kränken!"

"Abgerechnet wird am Schluss", sagt Gott und erweckt den Herrn Jesus am Ostermorgen wieder auf. Über ihn triumphiert kein Mensch, kein Gesetz, keine Idee von ausgleichender Gerechtigkeit, von Strafe und Rache, von strenger Rechnung und guten Freunden. Vor und neben, geschweige denn über ihm, gibt es keinen Schluss und darum auch keine endgültige Abrechnung. Nur Zwischenbilanzen. Höchstens. Und die sollten wenigstens irgendwie so ähnlich ausschauen wie seine Schlussabrechnung, wenn uns unser Ewiges Leben lieb ist.

Bei Gott triumphiert offenbar das Leben über den Tod, das Lachen über den Hass, die Treue über die Ohnmacht, das Erbarmen über die kalte Gerechtigkeit.

In diesem Sinne fröhliche Ostern wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Walter M. Dienesch

#### Einfach zum Nachdenken

Ich war im Kino: Blutüberströmt

fertiggemacht fiel einer um

als letzter von allen das war ein Western!

Ich war in der Kirche: Blutüberströmt

fertiggemacht stand einer auf als erster von allen das war ein Ostern!

(Lothar Zenetti)

#### Wir laden ein

#### Jugendgottesdienst

Freitag, 14.3. 2008, 18.30 Uhr Beim Stiegelmar, Hauptplatz 2, 7122 Gols

**Benefizkonzert der Familie Huszti** VaterUnser-Kirche in Neusiedl am See am

Sonntag, 16. 3. 2008, 19.00 Uhr.

## Visitation durch unseren Herrn Superintendenten

Seit 24. 2. ist unser Herr Superintendent, Mag. Manfred Koch, auf Visitation in der Evangelischen Pfarrgemeinde Gols. Dabei begutachtet er auch das Leben und die Arbeit in unserer Evangelischen Tochtergemeinde Neusiedl am See. Im Zuge dieser Tätigkeit besuchte er, gemeinsam mit den Fachinspektoren für den evangelischen Religionsunterricht,



auch sämtliche Schulen auf unserem Gemeindegebiet. Überall wurde er herzlich und gastfreundlich aufgenommen und kostete das Zusammentreffen mit Schülern, Lehrern und Direktoren sichtlich aus.

Am Sonntag, 9.3. um 10:30 wird er im Beisein der Neusiedler Vertreter aus Politik und unserer katholischen Schwesterkirche einen Festgottesdienst feiern.

## Abrechnung.- oder: Der Wert der Arbeit

Ähnlich wie auch in der Technik ist beim Faktor Arbeit in den letzten Jahrzehnten kein Stein auf dem anderen geblieben. Die rasanten Veränderungen in der Arbeitswelt haben auch einen immensen Wertewandel im Schlepptau. Früher bedeutete Arbeit "in die Hand nehmen", unter Einsatz von Kraft, Erfahrung und Maschinen etwas herstellen und dann aber auch gleich zu sehen, was gelungen war oder auch nicht.

Heute sind die meisten Arbeitsplätze nur mehr Teilaspekte komplizierter Produktionsprozesse. Somit bleibt die Identifikation des Arbeiters mit einem fertigen "Werkstück" meist aus. Alles wird rationeller, alles wird austauschbar – auch der Arbeiter selbst. Der Wert der Arbeit mutiert zu einem reinen Geldwert – aus dem Arbeitnehmer mit einem Gesicht wurden Lohnkosten pro Stunde!

Dabei bietet das Thema grundsätzlich zwei sehr unterschiedliche Ansätze. Wenn wir vom "Wert der Arbeit" reden, steht heutzutage fast ausschließlich der Geldwert (Wertschöpfung) im Vordergrund. Hier gilt ein rein wirtschaftliches Kalkül, Gefühle haben in dieser Rechnung keinen Platz. "Wert" steckt aber auch im Wort wertvoll – auf die Arbeit bezogen bedeutet das Tätigkeiten, die voller Wert (also Sinn und Nutzen!!!) sind.

Die Analyse des ersten Ansatzes hat etwas Ernüchterndes, wenn nicht sogar schockierende Perspektiven! Man kann etwa die Millionen Wanderarbeiter im aufstrebenden China als die Globalisierungssklaven unserer Tage bezeichnen - ein menschlicher Rückschritt um Jahrhunderte! Zwei weitere Beispiele zeigen den Wert der Arbeit in Billigpreisländern. Bei einem Paar Sportschuhe -hergestellt in Südostasien - das bei uns ca. 100 Euro kostet, beträgt der Lohnanteil 0,4 %! ( Quelle: Informationsblatt des Vereins "clean clothes", 2004). Der Verdienstanteil von chinesischen Näherinnen an nach Europa exportierten Jeans liegt derzeit bei etwa 1%

( Quelle: "Die Presse" vom 16.9.2006, Seite 11, Artikel: "Wer heute nicht hart arbeitet, sucht morgen einen Job").

Auch in Österreich zeigt der Arbeits-

markt sehr ernüchternde Tendenzen. So widmet sich ein "Kurier" – Artikel vom 11. Jänner 2008 unter dem Titel " Der Traum von einem fixen Job" dem Thema "Zeitarbeiter" in unserem Land. Das scheint eine boomende Angelegenheit, existieren doch derzeit in Österreich etwa 1400 Firmen mit ca.60 000 (!!!) Zeitarbeitern. In diesem Artikel wird nicht nur festgestellt, dass Zeitarbeiter vielen Herren dienen müssten, sondern auch dass die Entlohnung meist deutlich unter jener für Standardbeschäftigung liege (Zitat "Kurier", 11.1.2208, Seite 11). Während also die einen zuwenig Arbeit bekommen – es langt meist nicht einmal für das Bestreiten monatlicher Fixkosten – so wissen die anderen oft nicht, wie sie ihr Arbeitspensum bewältigen sollen. Der Artikel "Künstler in Sachen Selbstausbeutung" ("Kurier", 5. Jänner 2008, Seite 28) beleuchtet die Ursachen einer Burn-out - Gesellschaft. Ich glaube allerdings nicht, dass alle Workoholics unserer Breiten aus Jux und Tollerei bis zum Umfallen schuften, sondern dass die Angst um den Arbeitsplatz gehörig eine Rolle spielt. Tatsache: Immer weniger Personal muss ein ständig größer werdendes Arbeitspensum bewältigen. Heißt also im Klartext oft mehrere zusätzliche Nachtschichten hintereinander für den rechtzeitigen Abschluss eines Projekts. Und als Belohnung für den Sieg über sich selbst und die eigene Gesundheit winkt... ein neues Projekt! Da kommt dann vielleicht ordentlich was auf das Gehaltskonto; von einem anderen Konto – dem von Leib und Seele, Familie etc. – hebt man immer noch ab, obwohl man schon längste Zeit an der Schmerzgrenze des Überziehungsrahmens dahinschrammt. Bei der Suche nach dem "Wert der

Arbeit" darf man die durchaus exis-

tenten positiven Facetten allerdings nicht vor lauter Frust aus den Augen verlieren. Manchmal muss man den Wert ganz einfach finden wie eine Münze am Wegesrand. Man muss ihn als solchen erkennen aber auch würdigen wissen. Ich denke an die wertvolle Arbeit, die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder leisten, an die viele und oft unbedankte Mühe im Haushalt, an die zähe Doppelbelastung, die uns oft im Alltag erwürgt, aber auch an die Pflege von Angehörigen.

Ich meine auch die Dienste von Freiwilligen an der Allgemeinheit oder bei helfenden Vereinigungen. Hier wird der Wert, das Wertvolle von Arbeit und Engagement ganz anders definiert als über Geldbeträge und Stundensätze – meist sehr leise und unspektakulär. Um Angaben in Euro oder Dollar geht es da nicht. Gott sei Dank!

Mag. Gerhard Hahn

#### Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienste

09.03. Dr. Cerny Richard

16.03. Dr. Cerny Herbert

23.03. Dr. Lindner

24.03. Dr. Hess

30.03. Dr. Brettlecker

Dr. Brettlecker Marlis:

0664/401 4288

Dr. Cerny Herbert: 7788

Dr. Cerny Richard:

0664/ 951 02 70

Dr. Colescu Mihaela:

0676/7064371

Dr. Hess Christian: 8282

Dr. Lindner Christa:

0699/ 12 59 97 41

Dr. Loidl Christine:

0664/ 901 14 86

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh 11,25

## **Neues vom Pfarrgemeinderat**

Am Samstag, dem 9. Februar, zog sich der Neusiedler Pfarrgemeinderat (PGR) zu einer Klausur in die Abtei Marienkron zurück. Moderiert wurde die ganztägige Veranstaltung von Mag. Erich Unger aus dem Pastoralamt der Diözese.

Dabei wurde Dr. Constantia Kritsch als neue Pfarrgemeinderätin angelobt. Sie folgt Hannelore Denk nach, die aus dem PGR ausgeschieden ist. Zunächst erfolgte eine Bestandsaufnahme mit Besprechung des Ist-Zustandes:

#### A) Kerygma (Verkündigung)

Es gibt keinen Arbeitskreis Glaubensverkündigung.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit: Dazu gehören die Neusiedler Nachrichten, die Homepage, die verbesserungswürdige Gestaltung der Schaukästen und des Monatsblattes, der mangelhafte Kontakt zu den Medien und die noch unterentwickelten Schriftstände in der Kirche.

Bibelrunden, Glaubensseminare sowie Exerzitien oder pfarrliche Einkehrtage werden derzeit nicht angeboten.

**Berufungsapostolat:** Im Kloster treffen sich regelmäßig 10 – 15 Personen, um für kirchliche Berufungen zu beten.

Ökumene: Die Ökumene in

Neusiedl ist zufrieden stellend: Neben dem Weltgebetstag zur Einheit der Christen gibt es auch den Weltgebetstag der Frauen. In Zukunft können mehr Angebote für konfessionsübergreifende Familien geschaffen werden.

Hausbesuchsdienst: Dazu gehören Krankenbesuche sowie die Dreikönigsaktion und die Fastensammlung.

Grätzelpastoral: Neusiedl ist in einzelne Grätzel eingeteilt. Diese Struktur ist zwar vorhanden, doch ist die theologische und pastorale Komponente sehr in den Hintergrund gerückt. Im Bereich der Integration neu Zugezogener sollen Gottesdienst und Feste bei den neuen Wohnblöcken und Siedlungen veranstaltet werden.

B) Liturgie (Gottesdienst) Arbeitskreis Liturgie: Einteilung und Gestaltung von Messen. Angebote für geschiedene Wieder-

C) Diakonie (Nächstenhilfe)



**Arbeitskreis Caritas:** Projektbezogene Treffen (Haus St. Nikolaus, Flohmärkte).

#### D) Koinonia (Gemeinschaft)

**PGR:** Sitzungen alle zwei Monate.

Jungschar: 12 Gruppen.

Kath. Jugend: 5 Gruppen, 7 Jugend-

leite

Junge Erwachsene: 50 Mitglieder. Katholische Frauenbewegung: sehr aktiv

Katholische Männerbewegung: auf Dekanatsebene aktiv

Familienrunden: derzeit zwei

Der PGR ersucht alle Neusiedler, sich mit einem der Pfarrgemeinderäte in Verbindung zu setzen, wenn sie Vorschläge und Wünsche haben, damit diese bei den nächsten Sitzungen besprochen werden können. Vielen Dank!

## Neue pastorale Ansätze in der Pfarre

verheiratete fehlen.

**Kirchenschmuck** ist weiterhin erwünscht.

Die Besucher der Kirche haben gewiss bemerkt, dass vom Volksaltar der Blumenschmuck entfernt worden ist, so dass nur zwei Kerzen übrig geblieben sind.

Auf dem Volksaltar als Tisch der Eucharistie sollen vor allem die eucharistischen Gestalten gut sichtbar sein. Darum ist es empfohlen, den Altartisch nur bescheiden zu schmücken, weil die wichtigsten an diesem Tisch Patene mit Leib Christi und Kelch mit dem Blut Christi sind. Diese dürfen nicht durch andere Gegenstände verdeckt oder dominiert werden. Wäh-

rend der Fastenzeit (liturgisches Fasten entspricht Jesu Zeit in der Wüste) soll auf den Blumenschmuck in der Kirche verzichtet werden.

Außer diesen liturgischen Vorschriften gibt es keine Hindernisse, die Pfarrkirche mit Blumen geschmackvoll zu dekorieren. Deshalb ist es sehr wichtig, dass sich auch weiterhin genügend Personen finden, die sich um einen passenden Blumenschmuck der Kirche kümmern.

Die **Sakristeien** sollen im Zuge der nächsten Bauvorhaben so umgestaltet werden, dass die rechte Sakristei als eine Kapelle, die linke zur Vorbereitung des Priesters dienen soll. Damit wird jenen Gottesdienstbesuchern, die zum Beispiel aus Altersgründen oder wegen Gebrechlichkeit den Hauptraum der Kirche nicht betreten können, ein würdiger Versammlungsraum beim Gottesdienst geboten. Andererseits hat dann auch der Priester einen Raum, in dem er sich in Ruhe und Andacht für die bevorstehende Messe sammeln kann.

Die neu aufliegenden Gotteslobexemplare wurden privat gesponsert und stellen damit einen wertvollen Beitrag für ein gemeinsames Mitfeiern aller Gottesdienstbesucher dar. Der traditionelle Bußgottesdienst wird

NN

in Zukunft als Versöhnungsgottesdienst mit anschließender Beichtmöglichkeit angeboten. Damit wird die große Bedeutung der persönlichen Beichte unterstrichen und möglicherweise ein neues "Beichtund Bußbewusstsein" erreicht.

Der Begräbnistermin Samstag 11 Uhr wurde von der Diözese festgesetzt. Der Grund dafür liegt in der Überlegung, dass der Samstagnachmittag als eine Chance für den Pfarrer gesehen wird, bei pfarrlichen Veranstaltungen der Jungschar und Jugend präsent zu sein.

Im vergangenen Jahr haben mehrere **Ministranten** die Absicht geäußert, ihren Dienst zu beenden. Sie haben dieses Vorhaben dann auch umgesetzt, sodass im Moment die Zahl der aktiven Ministranten stark zurückge-

gangen ist. Gemeinsam mit den Religionslehrerinnen wird im Zuge der Erstkommunionvorbereitung eine gro-Be Werbeaktion für diesen wichtigen Altardienst gestartet. Mädchen als Ministranten sind weiterhin erwünscht und hoch willkommen. Ministranten bekommen auch weiterhin einen kleinen Anerkennungsbeitrag für die Teilnahme an Begräbnissen und Hochzeiten.

## Dorothea Lentsch zum Siebziger

Vielen Neusiedlern ist Frau Dorothea Lentsch ein Begriff. Ihre freundliche, offene Art, ihre Hilfsbereitschaft, mit der sie auf ihre Mitmenschen zugeht. Irgendwie spürt man dabei auch ihren tiefen Glauben und ihr inniges Gottvertrauen, in dem sie ihr Leben zu führen versucht. Sie ist überzeugt davon, dass wir von einer höheren Macht geführt werden. Diese Vorsehung Gottes macht es auch, dass wir selbst in Misserfolgen etwas Positives entdecken können.

Geboren wurde Dorothea Lentsch am 6. 2. 1938 in Niederfladnitz, einem kleinen Ort im Waldviertel. Sie war das zweite von sieben Kindern. Ihre Eltern besaßen eine kleine Landwirtschaft. Sie erzählt, dass ihre Mutter bei sieben Kindern und einem wenig ertragreichen Boden wahre Wunder vollbrachte, um jedem ihrer Kinder eine optimale Ausbildung zu ermöglichen.

Frau Lentsch besuchte von 1944 bis 1948 die Volksschule von Niederfladnitz. Anschließend ging sie von 1948 bis 1952 in die Hauptschule Retz. Den Schulweg zur acht Kilometer entfernten Schule legte sie über den Manhartsberg entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück.

Nach der Hauptschule wollte sie gerne Kindergärtnerin werden, aber da ihr älterer Bruder schon studierte, konnten sich die Eltern ihre Ausbildung nicht leisten. Da entdeckte sie in der Kirchenzeitung eine Anzeige der Caritas über eine Familienhelferinnenschule. Im Jahr 1955 begann sie die zweijährige Ausbildung und arbeitete dann als Familienhelferin. Für Frau Lentsch war das eine zwar anstrengende, aber auch sehr schöne Zeit.

Im November 1963 begann für sie der Einsatz bei "Lentsch". Heinrich Lentsch war damals bereits Witwer und betreute seine vier Kinder alleine. Herr Lentsch holte sie damals vom Autobus ab. Als Dorothea den kleinen Mann da so stehen sah, dachte sie bei sich: "Na, der kann mir sicher nicht gefährlich werden!"

Nun, da hatte sie sich wohl gründlich getäuscht, denn bereits nach sechs Monaten heirateten Heinrich und Dorothea Lentsch. Zu den vier Kindern kamen noch zwei eigene, Barbara und Martin, dazu.

Von Anfang an fühlte sich Dorothea Lentsch in ihrer neuen Familie wohl. Sie ist heute noch Gott dafür dankbar, dass er ihre Wege dorthin gelenkt hat.

Frau Lentsch arbeitete als Reinigungskraft in der Hauptschule Neusiedl. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm sie dessen Stelle als Schulwart. Außerdem war sie fast 20 Jahre lang als Gebietsbetreuerin für "Donauland" tätig.

Besonders intensiv war ihre Tätigkeit als Altenbetreuerin. Dabei pflegte sie jahrelang nacheinander Frau Ehrengruber, Frau Nyikos und Frau Bruckner.

Seit drei Jahren wohnt wieder ihr Sohn Martin mit seiner aus Malaysien stammenden Frau und deren Tochter Sarah im umgebauten Haus. Frau Lentsch fühlt sich im Kreise ihrer Familie ungemein wohl. Sie ist glück-



lich mit ihrem kleinen Zuhause.

Der 70. Geburtstag bot wieder Gelegenheit, mit ihrer großen Familie beisammen zu sein. Besonders stolz ist sie auf ihre 11 Enkel und zwei Urenkerl (das dritte ist gerade unterwegs!)

Die NN wünschen Frau Dorothea Lentsch weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Alles wirst du anders und viel besser sehen mit Augen, die geweint haben.

Phil Bosmans

## Verdienstmedaille in Gold

Der Bischof von Eisenstadt Paul Iby verlieh am 14. Dezember 2007 in Anerkennung besonderer Verdienste (insgesamt 42 Jahre) um die Diözese Eisenstadt die Verdienstmedaille in Gold an Frau Maria Fehringer mit Tochter Hannelore Denk!

Beide freuten sich über die Anerkennung und waren überrascht, dass ihnen diese Auszeichnung von Herrn Generalvikar Dr. Kohl und Bischof Iby persönlich überreicht wurde.

Die NN gratulieren recht herzlich zu dieser Verleihung.



## Grätzleinteilung

Eine Gemeinschaft von vielen kleinen Gemeinschaften – unter diesem Motto ist die Stadtpfarre Neusiedl am See in 14 Grätzln gegliedert. Zur Orientierung und als Information über einige Änderungen möchten wir die einzelnen Grätzln nach Straßen eingeteilt und mit Namen der jeweiligen Grätzlverantwortlichen vorstellen.

#### Grätzl 1

Kurzes Hirschfeld, Äußeres Hirschfeld, Hirschfeldspitz, Rot-Kreuzgasse, Wienerstraße ab Nr.64 (Fa. Berghofer) Verantwortliche/r: Rosner Gerti, Ensbacher Eva

#### Grätzl 2

Eisenstädterstraße, Bahnstraße, Ziegelofenweg, Saliterhof, Teichgasse, Sauerbrunnweg, Mittlerer Sauerbrunn, Oberer Sauerbrunn, Sauerbrunnweg, Am Seefeld, Seefeldgasse, Seefeldsiedlung, Römerweg, Keltenweg, Mark Aurel Straße, (Wohnpark Haniftal)

Verantwortliche/r: Ehrlich Josef, Mollay Anneliese

#### Grätzl 3

Berggasse, Goldberggasse, Wienerstraße bis Herberggasse, Herberggasse, Bergäckersiedlung

Verantwortliche/r: Denk Elisabeth

#### Grätzl 4

Hauptplatz, Obere Hauptstraße, Gartenweg, Alte Badgasse, Paulinerweg

Verantwortliche/r: Franck Ingrid

#### Grätzl 5

Am Hausberg, Hausbergsiedlung, Am Tabor, Taborweg, Friedhofgasse, Kellergasse, Kirchbergweg,

Oberer –, Mittlerer -, Unterer Kirchberg, Kräftenweg, Lindenplatz, Holunderweg, Taborsiedlung

Verantwortliche/r:

#### Grätzl 6

Untere Hauptstraße (bis Kreuzung Seestraße), Kirchengasse, Am Anger, Feldgasse, Franz Lisztgasse, Gerichtsgasse, Satzgasse, Oberer Satzweg, Weinbergstraße, Peter Floridangasse, Gartenweg (unterer Teil)

Verantwortliche/r: Sima Annemarie, Hess Maria

#### Grätzl 7

Kalvarienbergstraße, Joseph Haydngasse (unterer Teil bis Nr.31/38), Kasernengasse, Paul Schmücklplatz, Kalvarienbergsiedlung

Verantwortliche/r : Reeh Gertrude, Holper Roswitha

#### Grätzl 8

Triftgasse, Weichselfeldgasse, Heidegasse, Teichbachweg, Lehmgstetten, Mexikosiedlung, Joseph Haydngasse (oben ab Nr. 32/43), Kirschblütenweg, Sonnenweg, Rosenweg, Gladiolenweg

Verantwortliche/r: Zorn Walter

#### Grätzl 9

Untere Hauptstraße (ab Kreuzung Seestraße), Schottenaugasse, Augasse, Schlachthausgasse, Hintere Schlachthausgasse

Verantwortliche/r : Sattler Michaela

#### Grätzl 10

Weiherlaufsiedlung, Weiherlaufgasse, Windmühlgasse, Semmelweisgasse, Josef Hyrtlgasse, Lenauweg, Reitweg Gärtnereisiedlung

Verantwortliche/r: Leiner Helga

#### Grätzl 11

Seestraße, Josef- Reichl -Gasse, Schilfweg, Deggendorfstraße, Seegärten, Segelhafen West, Refugium (Reiher-, Fischer-, Schwanen-, Jäger-, Rohrdommel-, Schilfschneider-, Löfflerweg)

Verantwortliche/r: Gartner Maria

#### Grätzl 12

Bühlgründe

Verantwortliche/r:

#### Grätzl 13

Reitschachersiedlung, Reitschacherstraße

Verantwortliche/r: Burger Dieter

#### Grätzl 14

Gartensiedlung, Gartenweg (Reihenhäuser, Wohnungen, Häuser

P. Floridang. bis Seestr.), Kardinal –Franz-König-Platz, Johann-Lex-Straße, Johann-Thullner-Straße, Maria-Theresien-Straße, Esterhazystraße

Verantwortliche/r:

## Die heilige Messe bewusst miterleben

#### 1. Teil: Einzug und Begrüßung

In der heiligen Messe versammeln wir uns, um miteinander unseren Glauben zu bekennen, das Wort Gottes zu hören und gemeinsam Eucharistie zu feiern. Christus ist unter uns. Wir dürfen seine Gäste sein.

Zu Beginn der Messe läutet eine kleine Glocke oder ein Gong an der Tür zur Sakristei. Die Orgel stimmt ein Lied an, die Gemeindemitglieder stehen auf und singen. Gleichzeitig zieht der Priester mit den Messdienern ein. Mindestens zwei Messdiener halten jeweils einen Kerzenleuchter.

Die Messdiener und der Priester knien vor dem Altar nieder oder verbeugen sich. Dann geht der Priester zum Altar und küsst ihn zum Zeichen seiner Verehrung. Denn der Altar symbolisiert Christus. In manchen heiligen Messen werden der Altar und das Kreuz auch mit Weihrauch beräuchert. Das nennt man inzensieren. Anschließend geht der Priester zuerst zu seinem Platz, dann zum Ambo und begrüßt alle:

"Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." Alle machen das Kreuzzeichen und berühren mit den Fingerspitzen der rechten Hand zuerst die Stirn, dann die Brust, die linke und dann die rechte Schulter.

Die Gemeinde antwortet: "Amen."



Nun folgt ein alter christlicher Gruß:



#### Schon gewusst ...

... warum es die verschiedenen Körperhaltungen während der Messe gibt?

Sie drücken immer etwas ganz Bestimmtes aus.

Stehen: Wir sind ganz anwesend, wir sind mit dem Körper und Geist bei Gott.

Sitzen: Wir hören in Ruhe und aufmerksam zu. Wir haben Zeit für Gott

Knien: Es ist eine Demutshaltung und zeigt unsere Ehrfurcht vor Gott.

... was Amen bedeutet?

Das Wort kommt aus dem Hebräischen und bedeutet: So sei es! Oder: So ist es! Es drückt ein klares Ja aus. Später wurde das Wort auch in den Islam übernommen. Juden, Christen und Muslime benutzen so das "Amen".

#### 2. Teil: Bußakt und Kyrie

Immer wieder unterlassen wir Gutes und verletzen andere manchmal bewusst. Eine "Entschuldigung" kommt dann nicht immer leicht über unsere Lippen. Doch wenn sie ausgesprochen wurde, fällt uns ein Stein vom Herzen.

Auch Gott möchte, dass wir friedlich und liebevoll miteinander umgehen. Er hat uns in Jesus ein Beispiel gegeben, wie wir leben können. Mit unserem negativen Verhalten verletzen wir nicht nur unsere Mitmenschen, sondern auch Gott. Damit wir uns Gott wieder nähern und dann mit reinem Gewissen die heilige Messe feiern können, sprechen wir in der Messe das Schuldbekenntnis. Wir stehen also zu unseren Fehlern und zeigen das durch die Körperhaltung: Wir stehen. Das allgemeine Schuldbekenntnis sprechen alle gemeinsam. Es beginnt mit den Worten: "Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes un-



terlassen und Böses getan habe ..." Anschließend bittet der Priester um Vergebung. Er kann zum Beispiel sagen:

"Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben." Die Gemeinde antwortet: "Amen." Nun folgen die Kyrie-Rufe, die zeigen, dass Christus in der Gemeinde als Retter anwesend ist. Diese werden entweder von der Gemeinde gesprochen oder vom Chor gesungen. Der griechische Originaltext lautet: "Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison." Die Gemeinde wiederholt jeden Ruf.

Im Deutschen sagen wir: "Herr, erbarme dich, Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich." Ein Lob- und Bittruf.

Marion Strothteicher

#### Schon gewusst ...

... woher der Ruf "Kyrie eleison" kommt?

In vorchristlicher Zeit wurde der Kaiser oder Gott vom Volk mit diesem Ruf verherrlicht. Die Christen übernahmen das "Kyrie eleison" in Bezug auf Christus. ... warum sich Menschen beim Schuldbekenntnis dreimal gegen die Brust klopfen?

Dies geschieht bei den Worten "durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine Schuld". So zeigt man deutlich: Ich habe etwas falsch gemacht. Man deutet auf sich und nicht auf andere.

#### Gedanken zur Karwoche

#### Gründonnerstag

Leblos liegen Menschen halbtot vor Hunger auf der gleichen Erde, auf der wir uns wohlgenährt bewegen.

Viele von uns denken: Lass mich in Ruhe mit den Millionen von Hungertoten, mit den ausgemergelten Kindern, den verzweifelten Müttern. Aber solange Menschen an Hunger sterben, so lange bleibt er eine offene Wunde

Es wäre möglich - sagen die Experten -, den Hunger aus der Welt zu verbannen. Das wird uns aber erst an dem Tag gelingen, an dem wir, die Menschen in den reichen Ländern, so viel Herz entwickeln, dass wir uns mehr um das Leben der Armen kümmern als um Ausflüge in den Weltraum und um noch perfektere Waffensysteme.

Teile dein Brot, und es schmeckt besser.

#### Karfreitag

der Menschheit.

Das Zeichen des Christentums ist nicht eine prächtige Kirche oder Kathedrale mit goldenen Gewändern und Verzierungen, mit erhebender Liturgie und Musik.

Das Zeichen des Christentums ist die Machtlosigkeit, die Kleinheit, die Verletzbarkeit,

ist immer noch das Kreuz,

an dem ein Mensch Tag für Tag, Tropfen für Tropfen sein Leben still dahingibt.

Das Zeichen des Christentums ist überall, wo Liebe spürbar wird im Herzen eines Menschen, im Bewegen von Händen und Füßen, im Hören und im Sprechen und im Licht der Augen.

#### mehr Texte auf www.stadtpfarre.at

#### Karsamstag

"Das Saatkorn sieht die Ähre nicht, aber es glaubt daran."

Jedes Samenkorn ist ein reiches Versprechen, es trägt eine ganze Welt in sich. Es trägt das Versprechen von blühenden Feldern: Scheunen voll Korn, Brot für die Menschen.

Ein Saatkorn
ist wie ein Gebet,
das ein Mensch in der Nacht ausspricht.
Es liefert sich an geheimnisvolle Kräfte
der Mutter Erde aus,
wo es in einer stillen Umarmung sterben wird,
um in Fruchtbarkeit
zu neuem Leben aufzubrechen.

Das Saatkorn trägt in sich das große Geheimnis von Leben und Sterben, von Stille, Einfachheit, Verborgenheit. Es überlässt sich der Dunkelheit der Erde.

von Phil Bosmans

#### Einfach zum Nachdenken

#### Das handliche Kreuz

Eine Legende berichtet, wie Gott Erbarmen hatte mit einem Menschen, der sich über sein zu schweres Kreuz beklagte. Er führte ihn in einen Raum, wo alle Kreuze der Menschen aufgestellt waren und sagte ihm: "Wähle!"

Der Mensch machte sich auf die Suche. Da entdeckte er ein ganz dünnes Kreuz, das jedoch sehr lang war. Er sah ein ganz kleines, aber als er es aufheben wollte, war es schwer wie Blei. Dann sah er eins, das gefiel ihm, und er legte es auf seine Schultern. Doch da merkte er, dass das Kreuz an der Stelle, wo es auf den Schultern auflag, eine scharfe Spitze hatte, die ihm wie ein Dorn ins Fleisch drang. So hatte jedes Kreuz etwas Unangenehmes.

Als er fast alle Kreuze durchgesehen hatte, entdeckte er noch eins, das versteckt stand. Das war nicht zu schwer, nicht zu leicht, so richtig handlich, wie geschaffen für ihn

Dieses Kreuz wollte er in Zukunft tragen.

Als er näher hinschaute, merkte er, dass es sein Kreuz war, das er bisher getragen hatte.

(Verfasser unbekannt)

### Flohmärkte 2008

Zum 18. Male finden heuer die zwei traditionellen Flohmärkte statt: am 21. Juni 2008 in Wien vor der Votivkirche und am 2. Aug. 2008 am Neusiedler Stadtfest.

Die Einnahmen werden für caritative Zwecke in der Pfarre verwendet.

Wir bitten auch diesmal um Ihre Unterstützung.

Falls sich auch in Ihrem Haushalt leicht verkäufliche Flohmarkt-Artikel, wie z. B. Kleidung (Tisch- und Bettwäsche, etc.), Handarbeiten, Gebrauchsgegenstände (Glas, Porzellan, Keramik etc.), alte Koch- und Gebetbücher, alte Ansichtskarten, Bilder, Spielsachen, Modeschmuck und sonstige "Liebhaberstücke" befinden, die Sie einer sinnvollen Weiterverwendung zuführen wollen, können Sie diese bei den unten angeführten Adressen abgeben. Von "Sachspenden" die eher für den Sperrmüll ge-



dacht sind, z.B. kaputte Elektrogeräte und dergleichen, ersuchen wir höflich Abstand zu nehmen.

#### Die drei Abgabestellen sind:

Frau Rikki Gebhardt, Goldbergg. 13, Fam. Holeschofsky, Unterer Kirchberg 58, Tel.: 2285,

Jeden Mittwoch Nachmittag von 17 bis 19 Uhr im Keller des "alten" Feuerwehrhauses (Ödes Haus). P.S. Über ein MITTUN (sei es beim Sammeln, Sortieren, Verpacken als auch beim Verkauf der tausenden Gegenstände) würden wir uns sehr freuen. INTERESSENTEN mögen sich bitte unter der Tel.: 8182 oder 0650/6115885 melden.

Wir danken für Ihre MITHILFE!

## Faschingsfeier beim Pfarrcafé





vlnr: Eva Ensbacher, Hermine Prohaska, Helga Györög, Rikki Gebhardt, Helga Leiner



Jeden 1. Sonntag im Monat veranstaltet die katholische Frauenbewegung das "Pfarrcafé" im Pfarrheim. Am Sonntag, den 20. Jänner organisierten die Frauen im Rahmen des Pfarrcafé eine Faschingsfeier. Fünf schauspielerische Talente unterhielten die Gäste mit einem lustigen Sketch.

## Haus St. Nikolaus – Rückschau 2007 und Vorschau 2008

Mit einer kurzen Rückschau auf das Jahr 2007 möchten wir das Jahr 2008 beginnen. Seit unserem Artikel in den letzten NN hat sich bis Jahresschluss im Haus St. Nikolaus noch einiges getan.

Am 2. November fand die alljährliche Gedenkmesse für die verstorbenen BewohnerInnen unseres Hauses statt. Dazu waren alle Angehörigen der verstorbenen BewohnerInnen eingeladen. Anschließend gab es bei einer Agape die Möglichkeit, sich über Erinnerungen an die Verstorbenen auszutauschen. Seit 2. November 2006 sind 12 BewohnerInnen vom Haus St. Nikolaus verstorben.

Am 6. Dezember hielten wir unseren traditionellen Hauskirtag ab. Wir starteten um 15h mit der Begrüßung



durch den Caritasdirektor Markus Glatz-Schmallegger, es folgten Lesungen von Gedichten und Geschichten durch einige unserer BewohnerInnen, anschließend hörten wir Musikstücke von den Schülern der Musikschule Neusiedl am See.

Das Flohmarktteam Neusiedl am See, die katholische Frauenbewegung Neusiedl am See, der Behindertenförderungsverein Neusiedl am See und das Haus St. Nikolaus selbst waren mit Basarständen präsent.

Es gab Kuchen, Brote, Kaffee, Tee, Glühwein und Punsch.

Natürlich war der Nikolaus anwesend und verteilte an alle Braven Süßigkeiten.

Um 17 h hielt Bischof Paul Iby die Nikolausmesse.

Anschließend luden wir die Gäste zu einer Agape ein. Zum Abschluss tanzten die Kinder der Volkstanzgruppe Neusiedl am See noch ein paar Tänze.

Der Kirtag war sehr gut besucht und die BewohnerInnen genossen diesen Tag. Der Hauskirtag war noch Tage danach Gesprächsthema.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen HelferInnen, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter-Innen, KuchenspenderInnen, Lebens- und NahrungsmittelspenderInnen, WeinspenderInnen, GeldspenderInnen und Mitwirkenden recht herzlich bedanken.



SchülerInnen des Gymnasiums Neusiedl am See veranstalteten für die BewohnerInnen am 13. Dezember eine Adventjause. Sie schmückten dazu den Speisesaal, brachten Kuchen und Kekse, sagten Gedichte auf, lasen Geschichten und sangen. Die BewohnerInnen waren sehr berührt

Die SchülerInnen der Klosterschule Neusiedl am See kamen auf Herbergsuche.

Am 24. Dezember hielt Pfarrer Hillinger um 15h die Weihnachtsmette für unsere BewohnerInnen und deren Angehörigen. Anschließend feierten die BewohnerInnen in ihren Wohnbereichen das Weihnachtsfest. Einige BewohnerInnen verbrachten das Weihnachtsfest bei ihren Angehörigen zu Hause.

Das Jahr 2007 war ein sehr wichtiges Jahr für das Haus St. Nikolaus. Wir erreichten im Sommer die 100 %-ige Auslastung. Es gibt bereits eine

Warteliste für zukünftige BewohnerInnen. Im November 2007 öffneten wir wieder die Türen des Tageszentrums, wo wir erfreulicherweise immer mehr Tagesgäste begrüßen dürfen.

Zum Aktivitäten - Angebot kam der "Kaffeetratsch" im Cafe Olè dazu. Dieser findet jeweils Montag von 14:30 bis 17h statt. Bei gemütlicher Musik können BewohnerInnen im Beisein der Seniorenbetreuung plaudern, spielen etc ......

Es gab für die MitarbeiterInnen wieder viele Fortbildungen und Arbeitskreise. Die Schwerpunkte lagen in der Angehörigenarbeit, Sterbebegleitung, Standardentwicklung und Personalentwicklung.

## Mit neuen Aufgaben in das Jahr 2008

Im Jahr 2008 wollen wir uns mit dem Thema "Anderswelt" – dementengerechte Betreuung und Pflege intensiv auseinandersetzen. Wir veranstalteten im Oktober einen Vortrag für pflegende Angehörige zum Thema "Demenz". Diesen Vortrag werden wir auch im Jahr 2008 wieder anbieten.

Die Anzahl der Menschen, welche an Demenz oder M. Alzheimer erkranken, wird immer höher. Wir im Haus St. Nikolaus merken diese Tendenz schon jetzt deutlich. Da durch die mobile Betreuung und die 24 Stunden Betreuung das Leben zu Hause für alte Menschen immer länger ermöglicht wird, werden die bedürftigen Menschen erst in einem fortgeschritteneren Stadium in ein Pflegeheim einziehen.

Um für diese Menschen eine professionelle Betreuung und Pflege gewährleisten zu können, braucht es einerseits spezielle Fort- und Weiter-

bildungen für MitarbeiterInnen, und andererseits eine dementsprechende Gestaltung der Umgebung, wo demente Menschen ihre Bedürfnisse ausleben können und sich wohl fühlen können.

Dazu wollen wir die Räumlichkeiten und den Garten dementengerecht gestalten. Weiters finden für die MitarbeiterInnen laufend Fort- und Weiterbildungen statt. Wir werden in Projektgruppen Ideen sammeln und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeiten. Im Jahr 2009 werden wir diese dann umsetzen. Das Projekt wird im Jahr 2010 abgeschlossen sein.

Um dieses Projekt leichter umsetzen zu können, suchen wir Sponsoren, welche uns finanziell unterstützen möchten

Die Sternsinger segneten am 3. Jänner 2008 das Haus St. Nikolaus.

Am 13. Jänner veranstaltete der



Kulturverein Impulse in der Sport-



hauptschule das Neujahrskonzert des Haydn – Orchesters. Der Reingewinn wurde dem Haus St. Nikolaus gespendet. Die Stadtgemeinde Neusiedl am See lud die BewohnerInnen und deren Begleitpersonen zum Neujahrskonzert ein. Durch den engagierten Einsatz unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen war es einem Großteil unserer BewohnerInnen möglich, an diesem wunderschönen Neujahrskonzert teilzunehmen.

Ein "Danke" an unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den OrganisatorInnen, den MitarbeiterInnen vom Kulturverein Impulse und beim Bürgermeister Kurt Lentsch ganz herzlich bedanken.

Am 4. Februar veranstalteten wir ein **Faschingsfest** für unsere BewohnerInnen. Maria und Anni,



unsere Seniorenbetreuerinnen sammelten für eine Tombola. Über eine



Tombola freuen sich die BewonerInnen immer sehr. Maria und Anni hatten einige Sketches vorbereitet. Die Faschingskrapfen schmeckten gut, es wurde getanzt und gelacht. Mit einem hervorragenden Buffet ging der Faschingsmontag zu Ende.

Am 2. April veranstalten die SchülerInnen des Pannoneums (3. Jg. HWL) im Rahmen eines Projektes für die BewohnerInnen vom Haus St. Nikolaus eine "Frühlingsjause". Dazu werden die BewohnerInnen von den SchülerInnen abgeholt, mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt. Die SchülerInnen werden singen und Gedichte vorlesen. Auch die MitarbeiterInnen wurden eingeladen.

Wir freuen und schon alle auf diese "Frühlingsjause".

#### "Frühlingserwachen"

Am 10. April verwöhnen uns die Schüler des Gymnasiums in Neusiedl am See mit Liedern, Gedichten und Kuchen.

Bedanken möchten wir uns bei Hr. Hawel Reinhold für die **Spende einer Trauerweide** "Solix alba tristis resistenta".

## Termine im Haus St. Nikolaus

**Do. 20. März - Gründonnerstag** 17 Uhr Abendmahlsmesse

**Fr. 21. März - Karfreitag** 10 Uhr Kreuzweg im Haus St. Nikolaus

**So. 23. März - Ostersonntag** 10 Uhr Osterfestgottesdienst im Haus St. Nikolaus

**So. 1. Juni. 2008 - Sommerfest** Frühschoppen mit der Stadtkapelle Neusiedl am See

**Sa. 6. Dez. 2008** 15.00 Uhr, Hauskirtag und Tag der offenen Tür

## Für die Neusiedler Nachrichten

Dieser Ausgabe unserer "Neusiedler Nachrichten" liegt wieder der traditionelle Zahlschein bei. Ihre Spende kommt zur Gänze und ausschließlich unseren NN zugute und wird zu 100 % zur Abdeckung der Druckkosten verwendet! Ein großes und Aufrichtiges "Vergelt's Gott"!

#### Bankverbindung:

Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

### **DAS KONZERT**

oder: Lainz, wie es singt und lacht!
Schauspiel in 3 Akten
von F. Asching und Al S. Lacht
aufgeführt von der Laienspieltruppe "Schräge Note" aus Neusiedl am See
unter Einbeziehung des Publikums
Regie: Pepi Kovacs

Die Darsteller (... möchten lieber ungenannt bleiben)

Die handelnden Personen (Ensemble): Der Zirkusdirektor, der Tonleiter, der Entertainer, Metusalix, diverses Volk wie Naschkatzen, Griechen, Ehepaare, desperate Hausfrauen und Hausfreunde, Arzt, ein Priester.

Das Schauspiel handelt vom zweimaligen Versuch (Samstag, Sonntag), eine Reihe mehr oder minder faschingstauglicher Lieder dem erlesenen Publikum darzubringen, unvergessliche Melodien, die dem Auditorium wahrlich im Gedächtnis bleiben werden. Unter Einsatz allen aufbietbaren Talents – ergänzt um eine gehörige Portion Selbstironie – gelingt es schließlich, alle Lieder faschingsreif zur Aufführung zu bringen. Das Publikum dankt diese Bemühungen mit frenetischem Applaus und verweist vehement darauf, sich mittels großzügigem Eintrittsgeld bereits im Voraus von weiteren Zugaben freigekauft zu haben, um sich schließlich dem gemütlicheren Teil des Abends hingeben zu dürfen.

#### 1. Akt: Die Generalprobe

Zwei Stunden vor Beginn der geplanten Aufführung versammelt sich das Ensemble am Ort des künftigen Verbrechens, um herauszufinden, was alles noch nicht klappen könnte. Die Liste wird bis zum Ende des 2. Akts fortlaufend erweitert.

#### 2. Akt: Das Konzert

Nach dem Aufmarsch präsentiert sich das Ensemble zu allem entschlossen und in voller Kampfesstärke. Das ein-

geschüchterte Publikum applaudiert ergeben. Der Regisseur hebt den Taktstock, die Tragödie nimmt ihren Lauf. Das erste Lied kündet vom "Zauber der Musik". Nachdem der große Zauberer abgewunken hat, folgt der obligate Volksliederblock. Um das Publikum wach zu halten, wird zwischendurch die spannende, wie lehrreiche Kleinhäusler-Tragödie "Das Rennpferd" eingeschoben. Ein weiterer Sketch, "Der Arztbesuch", zeigt, wie besorgt Frauen um die Gesundheit ihrer Männer sein können. Der männliche Teil des erfahrenen Publikums nickt zustimmend.

Mit "Moon River", "I will follow him" und "True Love" hält die Filmmusik Einzug in das Programm. Ersteres beschreibt sicher kein Bewässerungssystem auf dem Mond, beim zweiten könnte es sich um das Bekenntnis eines Privatdetektivs handeln und das letzte ist vermutlich ein Märchen.

Den dramaturgischen Höhepunkt bilden 4 kurze Stücke aus dem Schaffen eines der größten deutschsprachigen Dramatikers der Gegenwart – Udo Jürgens – der darin die brennendsten Probleme unserer Zeit behandelt.

Dramatische Szenen spielen sich während der Episode "Aber bitte mit Sahne" ab, die Bezug auf die fatalen und schließlich letalen Folgen weiblichen Suchtverhaltens nimmt. Vier wohlgenährte Damen erliegen im wahrsten Sinne des Wortes ihrer Neigung nach Erhalt der letzten



Wärz 2008 Vereine

"Sahnung".

Ein weiterer Beitrag widmet sich dem Thema Alkoholismus. In "Griechischer Wein" führen uns zwei ziellos torkelnde Darsteller drastisch vor Augen, wohin übermäßiger Alkoholkonsum führen kann.

Wie das alles endet, erzählt uns eine Geschichte aus dem Geriatriemilieu mit dem Titel "Mit 66 Jahren" und der daraus resultierenden Schlussfolgerung, auf diese Weise käme man niemals nach New York.

Danach folgt die Werbeeinschaltung eines Kontaktmagazins. – Wie man sieht, können sich auch solche Aufführungen nicht ganz der zunehmenden, Kommerzialisierung der Kunst entziehen. – Eine Gruppe noch sehr aktiver Hausfrauen sucht einen oder auch mehrere noch brauchbare Hausfreunde. Andererseits bietet eine attraktive Boygroup ihre Dienste an. – Telefonnummern werden wider Erwarten nicht bekannt gegeben. Das Potpourri "Im Weißen Rössl" entführt uns noch in die Welt der Operette. Am Ende ist jeder froh, ohne hohe Lösegeldforderungen wieder herausgekommen zu sein.

#### 3. Akt: Der Ausklang

Das tapfere Publikum wird mit Speis und Trank wiederbelebt und für das geduldige Ausharren belohnt. Im Gegenzug verbreiten die noch anwesenden nur Lob und Preis, vermutlich nicht zuletzt auch deshalb, um im nächsten Jahr wieder in den Genuss herrlicher Aufstriche und fantastischer Grammelbogatscherl zu kommen.

Zu guter Letzt wird das alles am Folgetag an anderer Stelle vor frischem Publikum wiederholt.

## Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See

Wie jedes Jahr hat unser Arbeitsjahr mit dem traditionellen Neujahrskonzert begonnen und wir konnten die zahlreichen Besucher mit unserer Musik erfreuen. Sowohl beim Konzert im Bundesschulzentrum als auch im Winzerkeller Weiden war es sehr gemütlich.

Als Neusiedler Haubenköche waren wir natürlich auch beim Faschingsumzug dabei und haben so manchen Zuschauer angestaubt oder mit unseren Mehlhänden gezeichnet. Falls sich jemand darüber geärgert hat, möchten wir uns dafür entschuldigen.

Am Faschingsmontag durften wird zahlreiche Gäste bei unserem Rosenmontagskränzchen im Restaurant "Zur Alten Mauth" begrüßen. Zuerst gab es ein vorzügliches Buffet und anschließend wurden die überschüssigen Kalorien zu den hervorragenden Klängen des Fuhrmann Trio wieder abgetanzt. Bei der Tombola und der Mitternachtsverlosung gab es schöne Preise zu gewinnen. Auf diesem Weg wollen wir uns nochmals bei den Gewerbetreibenden, Weinbauern und allen, die uns mit Spenden für die Tombola unterstützt haben, herzlich bedanken.

Abschließend wieder der Aufruf an alle Musikanten. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Musikanten, egal ob jung oder alt. Wenn Du gerne musizierst – komm zu uns! Anfragen an alle MusikantInnen oder die Obfrau Renate Beck, Tel. 0699 11255869.







7100 Neusiedl am See | Hauptplatz 24/2/2 | T 02167/403 43

## Volkstanzgruppe Neusiedl am See mit vollem Schwung ins Jahr 2008

Das Tanzjahr ist zwar noch jung, doch hat sich schon wieder einiges getan in der Volkstanzgruppe Neusiedl am See. Wie jedes Jahr eröffneten wir das Tanzjahr mit dem Dirndlball, der am 25. Jänner 2008 ins Gasthaus zur Alten Mauth lud. Zahlreiche Gäste aus den Volkstanzgruppen des Bezirks, aber auch viele andere bekannte Gesichter traf man auf der mittlerweile traditionellen Tanzveranstaltung.

Auch die Kindervolkstanzgruppe Neusiedl am See durfte am Ball nicht fehlen, haben die Kinder doch wieder erfolgreich die erste Pause gestaltet. Genauso wenig durften unsere Tombola und das alljährliche Schätzspiel fehlen, wo es wieder tolle Preise zu gewinnen gab.

Da der Fasching heuer sehr kurz ausfiel, feierten wir gleich in der Woche nach dem Dirndlball unser Faschingsgschnas, welches wiederum, zu unser aller Freude, bis in die Morgenstunden dauerte. Von einer Rose, einer Piratin, einem Rocker, einem Baumeister, einer Billardkugel, bis zu einer Krankenschwester war alles dabei! Das bunte Treiben fand wie immer in unserem Probenraum in der Musikschule statt, bei gemeinsamen Spielen und Tänzen verging die Zeit wie im Flug.

Und weil wir schon richtig in Faschingsstimmung waren, traf es sich gut, dass wir zwei Tage später, nämlich am dritten Feber, erstmals wieder nach einigen Jahren, am Neusiedler Faschingsumzug teilnahmen. Mit einem kleinen Traktor, der von Mitgliedern der Gruppe gestaltet wurde, brachen wir als "Verrückter Hühnerstall" ins Gefecht auf, um den



Neusiedlern zu zeigen, dass auch Hühner tanzen können.

Besonders die Kinder waren sehr engagiert und tanzten mehrmals den "Kikerikiki", und nebenbei wurden Süßigkeiten und Spirituosen, die unsere Plastikhühner "legten", ans Publikum verteilt. Die Jury belohnte die Bemühungen der Mitglieder mit einem zweiten Platz in der Kategorie Vereine. Dieser zweite Platz ist für unsere Volkstanzgruppe sicher eine Motiva-

tion auch nächstes Jahr wieder vertreten sein.

Zum Verschnaufen bleibt wie immer wenig Zeit, da schon die nächsten Veranstaltungen und Auftritte, wie zum Beispiel die Aufführung unseres Fackeltanzes am Karsamstag nach der Auferstehungsmesse in Weiden am See, das Frühjahrsseminar in Gols im April, und die nächste bevorstehende Hochzeit im Mai, auf dem Programm stehen.





## Pensionisten aktiv

#### Weihnachtsfeier:

Am 14.12.07 fand im Gasthaus "Zur Mauth" unsere Weihnachtsfeier statt. OGV Josef Ensbacher konnte dabei 140 Mitglieder sowie als Ehrengäste LV BR a.D. Johann Grillenberger, LTpräs.Bgm. Kurt Lentsch, Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski, den evangelischen Pfarrer Prof. MMag. Walter Dienesch, BezVors. Marlies Zwinger, Stadträtin Fr.Eva Steindl u. Stadträtin Elisabeth Böhm sowie den Ehrenvorsitzenden Franz Bock begrüßen. Den musikalischen Rahmen gestalteten die Schüler der Röm.Kath Hauptschule Neusiedl am See unter der Leitung von Fr. Unger. Herzlichen Dank für die ausgezeichneten Darbietungen. Ein Vergelt's Gott den beiden Geistlichen für die wunderschöne Gestaltung der Weihnachtsfeier. Außerdem ein herzliches Danke an alle Frauen, die sich die Mühe machten und uns mit leckeren Mehlspeisen versorgten.

#### Kränzchen:

Unser traditionelles Kränzchen fand heuer am 10.01.08 im Gasthaus "Zur Mauth" statt. Dabei konnte OGV Josef Ensbacher 162 Personen aus verschiedenen Ortsgruppen sowie als Ehrengäste unseren LV Johann Grillenberger, LAbg. Josef Loos mit Gattin und die Stadträtin Fr. Eva Steindl begrüßen. Für stimmungsvolle Musik bis in den späten Abend hinein - die letzten Gäste verließen um 2300 Uhr die Veranstaltung - sorgte in gewohnter Manier Julius Vargyas. Ein voller Erfolg war die Tombola mit 36 Haupttreffern und zahlreichen Sofortgewinnen. Die Ortsorganisation möchte sich auf diesem Wege bei ihren Mitgliedern, den Wirtschaftstreibenden und Gönnern für die zahlreichen Tombolaspenden bedanken. Besonderer Dank gilt der Fam. Windholz für die ausgezeichnete Unterstützung bei den Vorbereitungen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

#### Turnen u. Gymnastik für Senioren:

Unsere Turn –u. Gynmastikabende von November - März waren auch heuer wieder sehr gut besucht. Im Durchschnitt nahmen 28 Personen pro Stunde daran teil.

#### Vorankündigungen:

"Nordic Walking" jeweils Montag und Mittwoch, Treffpunkt Sportplatz - Ende Triftgasse. Start 1400 Uhr. Unsere Wanderungen finden jeden zweiten Donnerstag



MEHR ALS TRANSPORT

- Int. Fernverkehr, Bahnanschluß, Lagerhallen
- Silotransport
- Erdarbeiten im Hoch- und Tiefbau
- Abbrucharbeiten
- Absetzmulden
- Deponien in NÖ. und Bgld. mit Recyclinganlagen für Bauschutt – Asphalt – Beton
- mikrobiologische Aufbereitungsanlage
- Schotterwerke Schwadorf Parndorf Potzneusiedl, Kieserzeugung
- LKW-Waschanlage, Brems-Rüttel-Prüfstand
- Dachsubstraterzeugung für Dachbegrünung
- Erzeugung von Tennissand



7100 Neusiedl am See Neubergstraße 1 Österreich Telefon 0 21 67 / 26 60 Telex 18 255 Telefax 0 21 67 / 26 609

um 14:00 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen statt. Treffpunkt bis April bei der Arbeiterkammer. (Siehe Mitteilungsblatt)

Das Radwandern startet am 24.04.2008 um 15:00 Uhr in vierzehntägigem Rhythmus, jeweils in den ungeraden Kalenderwochen. Treffpunkt Kalvarienbergpark.

Bei Unklarheiten zu den Sportprogrammen bitte 3648 (Helmut Peck) anrufen.

"Fit mach mit –gemeinsam- nicht einsam" laden wir zur Teilnahme alle jung gebliebenen Pensionistinnen und Pensionisten recht herzlich ein.

Unsere **Klubnachmittage** April bis Juni: 03.04 u.17.04., 15.05 u.29.05, 12.06 und 26.06.08 ab 14:30 Uhr im Klubraum, Obere Hauptsraße 55.

Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.

Aurelius Augustinus



Notar

### Dr. Franz Eberhardt & Partner

7100 Neusiedl am See

Kalvarienbergstraße 3, Telefon (0 21 67) 25 17 Fax (0 21 67) 21 706

## Kulturverein Impulse

So bunt und facettenreich wie der Frühling präsentiert sich auch das neue Programm des Kulturvereins IMPULSE. Nach einem äußerst erfolgreichen Auftakt mit dem Mundartkonzert von "Zsamtan" und Alfred Dorfers Kabarett "fremd", geht der Reigen am 29. März weiter. Das erlesene Programm spricht alle Sinne der Besucher an. Und so wartet beim nächsten Termin (29. März) eine Lesung mit anschließender Weindegustation. Die Vortragenden sind keine Geringeren als einige Weinwerk-Winzer. Für stimmungsvolle Musik ist ebenfalls gesorgt.

Klassik-Liebhaber kommen am 5. April bei der Darbietung des "Dionysos-Quartetts" auf ihre Kosten. Beim Flamencotanz mit "Las Hermanas" am 12. April geht's etwas feuriger zu. Musiker, darunter Hocky Hochedlinger geben auch am 19. April und 2. Mai bei der "Neil Young Night I&II" den Ton an. Die bereits traditiIhrem Kalender an, damit Sie auf keinen Fall das Weinfest Burgenversäumen. In Veranstaltungshalle werden 150 burgenländische Spitzenweine und Blechmusik kredenzt. Ein weiteres Highlight - die "20 Jahre IM-PULSE"-Revue - geht bereits am 11. Mai über die Bühne.

Wenn die Tage länger werden, passen sich auch die Öffnungszeiten des Weinwerks Burgenland an. Ab Mai können Sie daher täglich von 10.30 bis 21 Uhr in unserer Vinothek und Greißlerei gustieren oder ein paar gemütliche Stunden bei uns verbringen.



Auch Winzer und Weinfreunde kom-

men nicht zu kurz. Die Winzer-

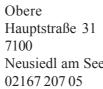
vereinigung "Joiser Renommee" (2. Mai) präsentiert sich einmal mehr im Weinwerk Burgenland. Als besonderes Schmankerl hat sich das IMPUL-SE-Team heuer etwas Besonderes

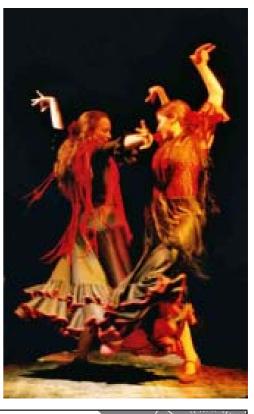
einfallen lassen. Streichen Sie sich

schon mal den 23. und 24. Mai rot in

#### **Kontakt:**

Weinwerk Burgenland & Greißlerei www.weinweinwerk.at vinothek@weinwerkburgenland.at











7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147



Das COMPACT CC-System von SONNENKRAFT ist die ultimative Plug & Flow Lösung. Die solare Warmwasserbereitung war noch nie so einfach, steckerfertig und innovativ wie mit der neuen "Cordless-Control" Technologie.

- bis zu 70 % Deckung des Warmwasserbedarfs
- schnellstmögliche Montage und Inbetriebnahme
- keine Montage von Kollektor- und Speicherfühler erforderlich
- höchste Betriebssicherheit durch laufende Anlagenüberwachung
- optimaler Anlagenbetrieb durch selbstlernenden Regler

#### Finanzierungsmodell:

- 30 % LANDESFÖRDERUNG\*)
- 30 % GEMEINDEFÖRDERUNG\*)
- 20 % MEHRWERTSTEUERBETRAG

## WARTEN SIE NICHT MEHR LÄNGER!

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, sich von Erdöl und Erdgas weitgehend unabhängig zu machen. Wer auf Solarenergie umsteigt, ist in jedem Fall ein Gewinner. Gerne informieren wir Sie völlig unverbindlich über die wirtschaftlichste Lösung, machen Ihnen ein Angebot, genau abgestimmt auf Ihr ganz persönliches Anforderungsprofil und helfen Ihnen bei der Abwicklung aller Förderungen.



NEU

sinnlich baden sinnvoll heizen KAROLY//

7100 Neusiedl am See · Äußeres Hirschfeld 10 Tel. 02167/8518 · Fax DW 4 e-mail: badstudio@karolyi.at · www.karolyi.at

## Architekten Kandelsdorfer



#### Architekten Diplomingenieure

A-7100 Neusiedl am See Untere Hauptstraße 144 Telefon 02167/8049-0 Telefax 02167/8049-4 office@kandelsdorfer.com www.kandelsdorfer.com



Planung . Prüfung Bauüberwachung Beratung Koordination Treuhandschaft Messungen Gutachtenerstellung Parteienvertretung Übernahme von Gesamtplanungsaufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.) Staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker

### Berichte der Stadtfeuerwehr

## Gefahrenguteinsatz – 22.02.2008:

Es war wieder einmal so weit. Ein LKW mit Acetylen beladen, wurde von der Exekutive am Grenzübergang Kittsee aus dem Verkehr gezogen. In Folge wurde das Umpumpen der Fracht angeordnet.

Gemeinsam mit dem Gefahrenzug Nord (STF Eisenstadt), der OF Kittsee wurde das Umpumpen der Flüssigkeit durchgeführt. Die STF Neusiedl hatte die Aufgabe der Stromversorgung, OF Kittsee übernahm den Brandschutz.

Die STF Neusiedl war mit 3 Mann und dem SRF im Einsatz

## Wohnungsbrand - 03.02.2008

Um 22:02 Uhr wurde die STF Neusiedl mittels Sirene u. Pager zu einem Wohnungsbrand in der Goldberggasse gerufen. Um 22:05 Uhr rückte das erste Einsatzfahrzeug zum Brandort aus.

Beim Eintreffen am Einsatzort standen bereits zwei Zimmer eines Wohnhauses in Vollbrand, wobei die Flammen bereits aus den Fenstern schlugen. Es wurde zuerst mit einem Außenangriff begonnen um die Intensität des Feuers zu brechen, bis ein Atemschutztrupp den Innenangriff übernahm.

Der Einsatz wurde insofern erschwert, da sich das Gebäude im Innenhof zweier parallel verlaufenden Seitenstraßen befand. So mussten die Löschleitungen durch ein Wohnhaus gelegt werden, um den Brandherd zu erreichen.

Der Brandherd und die Glutnester konnten mit Hilfe der Wärmebild-kamera schnell lokalisiert und bekämpft werden. Zusammen mit dem neuen Schaumzumischsystem des erst letzten Jahres angeschafften TLFA 4000 wurde der Wasserschaden auf ein Minimum reduziert.

Zur Auffindung weiterer Glutnester und zur Nachkontrolle wurden noch

zwei weitere Atemschutztrupps eingesetzt. Gegen 23:05 Uhr konnte "Brand aus" gegeben werden.

Die Bewohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Weitere Personen bzw. Gebäude waren zum Zeitpunkt des Einsatzes nicht gefährdet. Die Polizei war ebenfalls vor Ort.

Um 23:40 Uhr konnte die Stadtfeuerwehr Neusiedl wieder mit allen Fahrzeugen einrücken. Bis um 01:00 in der Früh wurde noch an der Herstellung der Einsatzbereitschaft von Gerät und Fahrzeugen gearbeitet, erst dann konnten die freiwilligen Helfer ihre Nachtruhe antreten.

Mannschaft: 27 Mann/Frau Fahrzeuge: 2 TLF 4000, TLF 1000, EL,

## Wärmebildkamera in Bruckneudorf - 20.01.2008

Per Pager erfolgte über die LWZ um 23:28 Uhr die Nachalarmierung der STF Neusiedl aufgrund eines Brandeinsatzes in Bruckneudorf, da die Wärmebildkamera benötigt wurde. Ein am Herd entstandenes Feuer dürfte selbst erloschen sein. In Folge kam es zu einer massiven Rauchentwicklung. Nach Auffinden eines 89-jährigen Pensionisten durch dessen Tochter, konnte vom Notarzt leider nur mehr der Tod festgestellt werden

Die Einsatzkräfte der STF Neusiedl am See suchten am Einsatzort mittels der Wärmebildkamera nach vorhandenen Glutnestern.

Im Einsatz waren die FF Kaisersteinbruch und STF Neusiedl am See.

STF Neusiedl am See Mannschaft: 3 Mann Fahrzeuge: EL

## Gefahrguteinsatz Grenzübergang Nickelsdorf - 15.01.2008

Am Grenzübergang Nickelsdorf wurde von der Exekutive ein defekter Tankwagen aus dem Verkehr gezogen, da dieser schwere techn. Mängel aufwies und gleichzeitig brennbare Flüssigkeit geladen hatte.

NN

Lt. Polizei-Pressebericht hatte der LKW neben defekten Bremsen auch einen gebrochenen Rahmen sowie kaputte Achsaufhängungen.

Von der BH Neusiedl am See wurde das Umpumpen der rd. 20.000 l Terpentinersatz angeordnet.

Gemeinsam mit dem GSF-Zug Nord (Eisenstadt) und der FF Nickelsdorf wurden die notwendigen Vorkehrungen getroffen und die Umpumparbeiten in die Wege geleitet. Die Tätigkeit der STF Neusiedl bestand darin, für die Strom- und Luftversorgung des GSF-Zuges zu sorgen. Die STF Neusiedl war mit dem SRF, KAT u. ELF und 6 Mann von 18:30 Uhr bis 01:30 Uhr im Einsatz.

In Summe waren 8 Einsatzfahrzeuge im Einsatz.

#### Storchennest in Brand - 08.01.2007

Per Pager wurde unsere Mannschaft um 12:58 Uhr zum "Brand des Storchennestes" am Hauptplatz gerufen. Das

Storchennest, welches am Dach der Apotheke montiert ist, geriet aus unbekannten Gründen in Brand.

Mittels Hubsteigers wurde die Brandbekämpfung vorgenommen und eine eventuelle Brandausbreitung auf das darunter liegende Dach verhindert.

Nach den Löscharbeiten wurde das stark in Mitleidenschaft gezogene Storchennest abmontiert. Um 14:45 Uhr konnte der Einsatz beendet und wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden. Mannschaft: 12

## PKW-Bergung nach Überschlag - 08.01.2007

"techn. Einsatz mit eingeklemmter Person in der Wienerstraße .." lautete die Durchsage am Pager der Einsatzkräfte der STF Neusiedl am See.

In der Wienerstraße, Höhe BEWAG, kam ein Kleinbus aus unbekannten Gründen ins Schleudern, überschlug sich und blieb am Dach liegen. Vor dem Eintreffen am Einsatzort konnte die noch im Fahrzeug befindliche Person von einem Passanten befreit werden. Die verletzte Person wurde zur weiteren Versorgung der Rettung übergeben. Die STF Neusiedl wurde mit dem Freimachen der Verkehrswege und Aufräumarbeiten betraut.



#### **Opal Design Lux**

Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre
Terrasse auch
dann, wenn es
dunkel wird – die
Opal Design Lux mit
integrierter Beleuchtung



## Kandelsdorfer

A-7100 Neusiedl am See Untere Hauptstrasse 13 Tel. 02167/2670 Fax. 2670 4 e.mail office@kandelsdorfer.at www.kandelsdorfer.at

# Familien-Brunch Restaurant SONNENSTUBE h\*Yel Wende

7100 Neusiedl am See Seestraße 40 • Tel: 02167-8111 www.hotel-wende.at anfrage@hotel-wende.at



#### **Familienbrunch**

jeden 1. & 3. Sonntag 12.00 - 14.00 Uhr

Erwachsene 24,50 Euro Kinder bis 6 Jahre gratis! 6-12 Jahre pro cm = 0,1 Euro

#### Themenbrunch:

#### 23. März

"Rendezvous mit dem Osterhasen" der Osterhase persönlich bringt für jedes Kind ein Nesterl mit!

#### 20. April

Saluti d'Italia - ein kulinarischer Gruß aus Italien

#### 11. Mai

Muttertagsbrunch - mit einer kleinen Überraschung für jede Mutter

#### 18. Mai

Spargel- & Erdbeerbrunch

## Adventpunschstand der Firma Kolar bringt Euro 2.000,-- für Rotes Kreuz Neusiedl am See

In der besinnlichen Vorweihnachtszeit stellte sich das Neusiedler Unternehmen Baustoffe Kolar wieder in den Dienst der guten Sache. An einem festlich geschmückten Punschstand konnten sich die Geschäftspartner und die Neusiedler Bevölkerung am 22. Dezember 2007 mit heißem Punsch und Glühwein laben. Dabei wurde mit den heißen Getränken nicht nur der eisigen Kälte des Winters, sondern auch der sozialen Kälte der Kampf angesagt.

Der Andrang am Punschstand war den gesamten Tag über sehr groß und die Stimmung durchwegs heiter. Am Ende des Veranstaltungstages hatte sich ein beachtlicher Reinerlös in der Kassa des Veranstalters gesammelt. Diese Summe wurde nun Ende Jänner von den verantwortlichen Veranstaltern an das Rote Kreuz übergeben.

Das Rote Kreuz bedankt sich herzlich für die beachtliche Summe von Euro 2.038,50 welche am 23.01. 2008 an die Bezirksleitung übergeben wurde. Diese wird für den dringend benötigten Ausbau der Bezirksstelle Neusiedl am See angespart.

## Warum für eine Organisation Werbung machen, die ohnehin jeder kennt?

Das Rote Kreuz ist die bekannteste Hilfsorganisation im Land und genießt höchstes Vertrauen und Ansehen in

der Bevölkerung. Die Österreicher wissen, dass wir zur Stelle sind, sobald Hilfe gebraucht wird. Ganz selbstverständlich. "Aber gerade diese Selbstverständlichkeit führt dazu, dass die Bereitschaft des Einzelnen, Geld, Zeit oder auch Blut zu spenden, langsam abnimmt. Deshalb müssen wir uns wieder mehr in Erinnerung rufen", meint Fredy Mayer, Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes. Das Rote Kreuz ist mehr als ein Zeichen, es ist eine Idee. Und gute Ideen begeistern immer, auch wenn es sie schon lange gibt. "Wir wollen mit dem neuen Kommunikationsschwerpunkt nicht nur erzählen, was die 50.000 Rotkreuz-Mitarbeiter in Österreich täglich im Dienste der Allgemeinheit tun, sondern warum sie es tun. Warum wir Menschen die Hand reichen. die nicht mehr weiter wissen, warum wir in Situationen helfen, wo manch einer vielleicht lieber wegschaut. Wir tun es "Aus Liebe zum Menschen", erklärt Rotkreuz-Marketingleiter Michael Opriesnig, der gemeinsam mit der Agentur Ogilvy die Kampagne entwickelt hat.

Der Kommunikationsschwerpunkt mit TV- und Kino- Spots sowie Plakatund Printsujets startete am 4. Februar 2008, und "ist nur dank der Unterstützung unserer Sponsoren und der Zusammenarbeit mit den Medienvertretern möglich", so Michael Opriesnig. "Aus Liebe zum Menschen" ist mehr als ein Slogan, es ist ein Wegweiser, es ist unsere Motivation. Das Rote Kreuz ist ein unverzichtbarer Teil der österreichischen Gesellschaft. Das soll und wird auch so bleiben "

## Neue Rettungssanitäter und Einsatzfahrer für Sie im Dienst

Bereits im Dezember des vergangenen Jahres haben unsere Mitarbeiter Philipp Kolla und Stefan Haider aus Neusiedl am See (beide leisten ihren Zivildienst ab) die Prüfung zum Rettungssanitäter erfolgreich bestanden.

Thomas Topf (Freiwilliger in Neusiedl, wohnhaft in Wien) hat die Prüfung zum sicheren Einsatzfahrer mit Erfolg absolviert.

#### Team Österreich

Viele Menschen haben sich bereits zum von Ö3 und dem Roten Kreuz organisierten Team Österreich gemeldet.

Am 22. Februar fand auf der Bezirksstelle Neusiedl erneut ein Einführungskurs statt. Somit wuchs das Team Österreich im Bezirk Neusiedl weiter.

#### Blutspenden

Infos über das Blutspenden finden Sie auch im Internet unter

www.blut.at

#### "Wohnraumfarben bestimmen Ihr Raumklima"

Die Wahl Ihrer Farben bei der nächsten Ausmalrunde sollten Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen. Für Ihre Gesundheit und aus baubiologischen Überlegungen haben sich Ihre vier Wände atmungsaktive, geruchsarme und lösemittelfreie Wohnraumfarben verdient, wie zum Beispiel Tiromin von Adler. Wenn Sie mehr wissen wollen, kommen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie uns an.



Kolar Baustoff-GmbH

7100 Neusiedl am See • Unt. Hauptstraße 79 • Tel. 02167/2698 • Fax: DW 22 • www.kolar.co.at

## Sensationelle Erfolge der Neusiedler Gymnasiasten!



Erfolgsverwöhnt durch die sehr guten Platzierungen der Vorjahre, stellten die Kandidaten des Gymnasiums Neusiedl/See am Fremdsprachenwettbewerb der AHS (22.2.2008) abermals ihr Können unter Beweis. In den Kategorien Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch besprachen sie mit "native speakers" Filmund Textausschnitte der Zielsprache, anschließend präsentierten die besten Drei in der jeweiligen Sprache ein Rollenspiel vor dem Publikum. In Latein war dagegen sowohl die Übersetzung als auch die Interpretation eines Textes gefordert.

Um 15 Uhr war es dann so weit: Vertreter des Landesschulrats überreichten den Besten Bücher, Urkunden und Gutscheine für Sprachreisen.

Besonderer Jubel brach aus, als Nikolaus Dinhof aus dem Gymnasium Neusiedl/ See den 1. Preis in Latein-Langform und in Italienisch gewann. Auch der 2. und der 3. Platz in Italienisch gingen an die Neusiedler Gymnasi-

asten: Maja Pletilic und Christiane Gartner durften sich zu Recht über ihre tollen Leistungen freuen. Perfekt gemacht wurde der Erfolg für die Neusiedler AHS von Markus Kornfeld, der verdient mit dem 1. Preis in



Französisch ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen ihnen viel Glück beim kommenden Bundeswettbewerb!

www.gymnasium-neusiedl.at

## Drogenworkshop am Gymnasium Neusiedl

Aufgrund des großen Interesses organisierte der Psychosoziale Dienst eine Informationsveranstaltung zum Thema "Suchtentstehung – Suchtprävention" – diesmal für Lehrer des Gymnasiums Neusiedl.

Frau Dr. Falbesoner zeigte anschaulich und einfach, dass Drogenprävention erfolgreicher funktioniert, wenn man die Faktoren versteht, die zum Suchtverhalten führen:

- 1) Der Gebrauch: Es ist wichtig, ob die Droge auch verfügbar ist, vielleicht hat sogar der Arzt etwas verschrieben, was sich ähnlich auswirkt, oder die Freundesgruppe animiert zum Gebrauch.
- 2) Der Genuss: Darunter versteht man, etwas ohne Zwang mit Wohlgefühl zu tun. Jeder von uns kennt solche Genüsse und kann jederzeit damit aufhören.
- 3) Die Gewohnheit: Dies bedeutet etwa immer zur selben Zeit seinen Kaffee mit der Zigarette zu sich zu nehmen. Wenn man das nicht hat, fehlt es uns.
- 4) Der Missbrauch: Durch den Kon-

sum von Drogen wird Unangenehmes verschoben, Gefühle werden verstärkt, das Selbstwertgefühl wird gesteigert, die Probleme sind nicht mehr spürbar. Wenn jedoch die Wirkung der Droge vorbei ist, werden all diese Punkte negativ verstärkt wahrgenommen und ein neuerlicher Drogenkonsum wird nötig. Besonders interessant wurde das "Klaviermodell" gefunden: Man hat eine Klaviatur mit 10 - 15 leeren Tasten vor sich. Auf diesen sollen nun Tätigkeiten aufgeschrieben werden, die bei Problemen helfen. Das kann Rauchen, Wein trinken, Musik hören, viel arbeiten, ein Entspannungsbad, darüber schlafen und noch vieles andere sein. Je mehr Tasten gefüllt sind, desto bessere Problemlösungsmöglichkeiten hat man. Dies bewirkt

- "nein" sagen können
- ein positives Selbstbild
- Kontaktfreudigkeit
- Gefühle ausdrücken können
- eine verbesserte Problemlösungsstrategie

Dies ist auch im Schulalltag anwend-

bar und eine gute Prävention im Falle von Suchtgefahr. Die Schule kann indirekt so auf das Umfeld Einfluss nehmen.

Frau Dr. Falbesoner stellte den Lehrern anwendbare Schulprogramme zum Thema Sucht vor – wie zum Beispiel "ALF". Dabei werden von den Schüler mittels Unterrichtsunterlagen zu den oben genannten Faktoren Szenen spielerisch dargestellt und diskutiert. Dies soll das Selbstwertgefühl stärken und Sicherheit geben, die eigene Meinung zu vertreten.

Oder "feel ok" - ein Programm, das sehr individuell auf jeden Benutzer eingeht und dessen Anonymität wahrt. Es bietet Lösungsmöglichkeiten sowohl für Konsumenten als auch Nichtkonsumenten von Drogen sowie für Angehörige von Drogenabhängigen.

Durch den engagierten Vortrag von Frau Dr. Falbesoner entstanden rege Diskussionen. Die interessanten Informationen werden die Lehrer des Gymnasiums Neusiedl in ihrer Arbeit mit den Schülern umsetzen.

## "Ins Pannoneum eini gschaut ... "PANNONEUM

#### 80plus - eine Schule am Puls der Zeit

Begonnen hatte alles 1926. Winternähkurse für die Mädchen der Umgebung wurden geboten - Notwendiges und damit auch oft Not-wendendes Rüstzeug wurde vermittelt siehe Photo. Damals schon war diese Schule schon ganz nah dran an den Bedürfnissen ihrer Zeit. Und heute: Mit seinen knapp 900 SchülerInnen ist das Pannoneum ein Kompetenzzentrum für fundierte Berufsausbildung und für eine umfassende wirtschaftliche, fremdsprachliche und allgemeine Bildung - wieder ganz auf der Höhe der Zeit! Bei uns bleiben Schlagworte Projektmanagement, Teamgeist, Problemlösungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Persönlichkeitsbildung nicht reine Theorie, sondern werden tagtäglich praktiziert – der Schulalltag



insgesamt und natürlich die unzähligen Veranstaltungen im wirtschaftlichen wie sozialen Bereich geben ein beredtes Zeugnis ab!

Mit einem Festakt und einer Festschrift feiert das Pannoneum diese mehr als 80 Jahre am Puls der Zeit und verspricht: "Wir bleiben dran …"

#### Eine Schule am Puls (der leider oft auch schwierigen) Zeit:

Start der Peer-Mediation am Pannoneum – eine Methode der Gewaltprävention

Peer-Mediation ist eine pädagogische Methode, um Konflikte zwischen Gleichaltrigen aufzuarbeiten und zu lösen. Als Mediatoren, also als Streitschlichter fungieren dabei nicht LehrerInnen oder irgendwelche Personen von außen, sondern eigens dazu ausgebildete Schülerinnen und Schüler, also Gleichaltrige! Den Start der Ausbildung der Mediatoren bildeten die ersten 20 von insgesamt 80 Lehreinheiten. Aufgeteilt in fünf Arbeitsgruppen erlernten die SchülerInnen aus 11 Klassen spielerisch die Grundlagen der Mediation. Des Weiteren erhielten sie einen Einblick in Struktur und Vielfalt von Konflikten. Fünf eigens dafür ausgebildete und trainierte LehrerInnen der Schule leiteten engagiert diese drei intensiven Tage.

Ziele der ganzen Ausbildung sind das soziale Klima zu verbessern, SchülerInnen durch die Ausbildung



zum Streitschlichter soziale Kompetenzen zu vermitteln, mehr Eigenverantwortung zu übertragen, die Entwicklung eines Rechtsbewusstseins sowie Toleranz und Konfliktfähigkeit zu fördern.





März 2008 Schulen

## Innovatives Maturaprojekt an der Handelsakademie Neusiedl am See



Die Projektgruppe "Die Gruppe" bestehend aus Magdalena Bastian, Fabian Ettl und Jasmin Junker, Schüler des 5. Jahrganges der HAK Neusiedl am See haben es sich zur Aufgabe gemacht, im Rahmen ihres Maturaprojektes den Radtourismus rund um den Neusiedler See attraktiver zu gestalten. Zusätzlich wollten sie die Informationsübermittlung modernisieren. Um dies zu erreichen gestalteten die Schüler eine virtuelle Radtour.

Dazu haben sie den Radweg B10 von Illmitz nach Mörbisch genau unter die Lupe genommen. Sie mussten Informationen über die 12 Orte und deren Sehenswürdigkeiten suchen, welche sie in die 3 Punkte Info, Kultur und Natur gliederten. Weiters fassten die engagierten Schüler die Informationen zu Texten zusammen und nahmen dann diese in einem Tonstudio auf. Das Ergebnis dieser Arbeit ist auf der selbst gestalteten Website www.hakneusiedl.at/audioguide zu bewundern.



Dort kann man die aufgenommenen Audiofiles anhören und auch downloaden. Weiters beinhaltet die Homepage auch eine digitale Radfahrkarte mit eingezeichneten Punkten, die man ausdrucken kann, um sie auf der Radtour stets bei der Hand zu haben. Die zukünftigen Maturanten sind sehr stolz auf das Ergebnis ihres Maturaprojektes und hoffen, dass viele Leute die Region mit Hilfe des "Audioguide – Neusiedler See" erkunden werden.

www.hak-neusiedl.at

## Neusiedl/er/leben-Erlebnispfad

Die Projektgruppe x-periencehoch 4, bestehend aus den Mitgliedern Anna-Maria Parger, Lisa Preschitz, Angela Szenftner und Christina Wodicka, entschied sich ein Konzept für einen Erlebnispfad zu entwerfen.

Neben dem bestehenden Fußgängerweg zum See entstehen Stationen mit Aufgaben, welche die unterschiedlichen Sinne ansprechen. Zusätzlich werden Tafeln errichtet, welche ausführliche Informationen über den Neusiedlersee sowie den Weinbau der Region enthalten.

Durch Tasten, Riechen, Hören und Sehen nehmen die Besucher nicht nur ihre Sinne bewusst wahr, sondern lernen auch spielerisch Wissenswertes über die Stadtgemeinde Neusiedl am See sowie über den

Weinbau.

Die Grundlage für das Konzept bildeten Fragebögen, welche an zukünftige Besucher des Erlebnispfades und an Neusiedler Winzer verteilt wurden.

Aus den Ergebnissen der Auswertung gingen Themen hervor, die bei der Gestaltung des Pfades miteinbezogen wurden.





## Neues von der Röm. kath. Hauptschule



Am Aschermittwoch erhielten die SchülerInnen und Lehrerinnen der Klosterschule von Kaplan Mag. Angelo Rajaseelan das Aschenkreuz.



Ende Jänner gab es für die Schülerinnen der 3.a und der 3.b eine E-Intensivsprachwoche mit native speakers in der Röm. kath.Hauptschule.



Ende Jänner fand der Schikurs der 2a und der 2b der Kloster-HS in Eben (Pongau) statt. Schülerinnen und FL. Ettl Susanne waren sichtlich begeistert von den herrlichen Pisten und dem Sonnenschein.



Am 22.1.trafen Mitglieder des evangelischen und katholischen Lehrervereines in der Klosterkapelle zum ökumenischen Gebet zusammen. Das Motto der Gebetsstunde für die Einheit der Christen war: "Betet ohne Unterlass". Anschließend führte HS-Dir. Lentsch durch das Haus. Im Speisesaal gab es noch einen kleinen Imbiss.

www.klosterschule.at



## Sporthauptschule Neusiedl am See

#### Spendenaktion an der SHS Neusiedl am See

Auf Anregung von Frau HOL Melitta Muttenthaler organisierten Schüler und Lehrer der SHS Neusiedl am See einen Weihnachtsbasar. Bei diesem konnte man wunderschöne Bastelstücke erwerben und gleichzeitig für einen guten Zweck spenden – der Reinertrag der Aktion ging an den Sterntalerhof, einem Kinderhospiz mit Pferdetherapie.

Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier konnten die Schülervertreter unserer Schule den ansehnlichen Betrag von Euro 1.120.- an die Vertreter des Sterntalerhofes übergeben.



Vienna's English Theatre



Heuer gastierte das Vienna's English Theatre mit dem Stück "Virtual Heroes" in der Sporthauptschule Neusiedl. Ein interessantes, modernes Stück, welches einerseits in der Realität, andererseits in der virtuellen Welt der Computer angesiedelt ist. Die Schauspieler verstanden es sehr gut, die große Zuschauermenge zu fesseln und einzubinden. Langanhaltender Applaus war der verdiente Dank für die großartige Aufführung.

Das Vorbereiten und Erleben des Schauspiels ist immer wieder eine willkommene Bereicherung für den Englischunterricht. Wir freuen uns schon auf das nächstjährige Gastspiel und danken Frau HOL Horrak Brigitta für die Organisation.



"Vorbeugen ist besser..."

Da der Themenkomplex "Drogen / Sucht" leider ein sehr aktueller ist, wird an unserer Schule sehr viel Zeit in Präventionsarbeit investiert. Zuletzt veranstalteten wir gemeinsam mit dem Lions-Club Neusiedl eine Informationsveranstaltung unter dem Motto "Früherkennung von Alkohol-, Suchtgift- und Drogenmissbrauch".

Frau Dr. Renate Brosch und Herr Oberst Rainer Erhart waren als Experten eingeladen, Herr DI Horvath konnte als Vertreter des Lions-Club von Dir. Dinhof begrüßt werden. Die beiden Referenten gingen auf alle Fragen sehr genau ein und verstanden es durch sehr praxisbezogene Beispiele und Ausführungen Interesse zu wecken und Information weiterzugeben. Erst nach 3 Stunden wurde der Abend beschlossen, bis dahin wurden Fragen gestellt und Problemfälle besprochen. Für die große Ausdauer sei den Gästen nochmals herzlich gedankt!

#### "Sternderl schaun"

Frau HOL Eva Borbely hat mit den 20 Schülern ihrer Klasse eine sternenklare Nacht genützt, um in die Weiten des Alls zu blicken. Unser Haus- und Hofastronom – HOL Wolfgang Borbely unterstützte sie dabei.

Ausgerüstet mit hochmodernem technischem Gerät (u.a. ein sich automatisch auf vorgegebene Sterne justierendes Fernrohr) kamen Schüler und Lehrer am Abend zusammen und erkundeten nähere und fernere Planeten. Müde sank man spät Nachts in die "Federn" – Schlafsäcke und Matten waren im Turnsaal vorbereitet.

Die Nacht war kurz, die Aufregung groß, manch Nachtgespenst meinte schlafwandeln gehen zu müssen. Aber irgendwann kamen doch alle zur Ruhe!

Allerdings viel zu kurz! Um 7.00 wurden Semmerl geliefert, kurz darauf war das Frühstück bereitet und alle saßen verschlafen, aber glücklich bei ihrem Kakao.

Ein gelungener Abend, der sicherlich allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



www.shs-neusiedl.at

## Faschingskrapfen für einen guten Zweck an der Röm. kath. Volksschule



## WWF-Projekttag "Winter"

Die 4.b. hat sich in diesem Schuljahr vorgenommen, den Nationalpark Neusiedler-See in allen 4 Jahreszei-



www.vsamtabor.at

ten kennen zu lernen. Im Herbst waren die Graugänse der Mittelpunkt unserer Beobachtungen. Unseren Wintertag widmeten wir den Waldohreulen in Apetlon.

Einen ganzen Tag lernten wir alles Wissenswerte wie Körperhaltung, Eulenmerkmale, Nahrung, Fortpflanzung....

Am Vormittag beobachteten wir die Vögel am Friedhof. Einige von uns zählten sogar 35Eulen, und das waren nicht alle, wie uns eine Apetlonerin verriet. Fleißig sammelten wir Gewölle, welches wir am Nachmittag genau untersuchten. So konnten wir feststellen, wie hungrig die Eule war. Mir den freigelegten Knöchelchen gestalteten wir dann "Knochenbilder"

Während der Faschingszeit werden in der Röm. kath. VS und HS Krapfen verspeist. Der Reinerlös dieser Aktion kommt notleidenden Kindern zu Gute. Frau Hessler konnte wieder einen guten Preis bei der Firma Naglreiter für einen Krapfen aushandeln und Sr. Thekla übernahm die Organisation. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und SchülerInnen wurden heuer 650 Euro gesammelt. 400 Euro bekamen die Straßenkinder, um die Pater Sporschill bemüht ist, und 250 Euro bekam das ÖJRK um bedürfigen Kindern, die in unserer Umgebung leben, zu helfen. Danke allen, die geholfen haben.

#### www.klosterschule.at



Den Abschluss bildete dann noch ein Besuch bei der Langen Lacke.



Filiale Neusiedl am See



März 2008 Schulen NN

## Bilder einer Ausstellung



Auf Anregung von Dir. Nora Feigl wurden von der Zentralmusikschule sowie der Sporthauptschule Neusiedl am See das Projekt "Bilder einer Ausstellung" in Angriff genommen.

Die Musiker der ZMS setzten die von Modest Mussorgski musikalisch "gezeichneten" Bilder in verschiedenen Ensembles um, die bildenden Künstler der SHS versuchten die Musik als

www.zms-neusiedl.at

Inspirationsquelle für die Bilder zu nutzen und gestalteten einen umfangreichen "Bilderbogen".

Die viele Anstrengung bei der

Erarbeitung hat sich voll bezahlt gemacht. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, alle Künstler wurden mit viel Applaus bedacht.



## **Neusiedler Fasching 2008**

Auch dieses Jahr ließen es sich die Katholische Jungschar, Jugend und Junge Erwachsene nicht nehmen, den bereits traditionellen Neusiedler Fasching – Burgenlands größtes Faschingsfest – zu veranstalten.

Pünktlich um 14 Uhr setzte sich die Kutsche mit dem



Prinzenpaar, Emma I. und Heinrich I., in Richtung Hauptplatz in Bewegung, um dort den Neusiedler Stadtschlüssel für die nächsten 3 Tage zu übernehmen. Von ihrem Podest aus betrachteten unsere neuen Regenten zusammen mit den Jurymitgliedern – Ratsvikarin Michaela Sattler,

Bürgermeister Kurt Lentsch, Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski, Kaplan Damian Prus und Kaplan Angelo



Rajaseelan – die 13 kreativ gestalteten Wägen. Die Teilnehmer hatten sich wieder einmal selbst übertroffen und zeigten wirklich prachtvolle Kunstwerke. Etwa 5000 gutgelaunte Besucher füllten auch heuer die Neusiedler



Hauptstraße und waren von den Ideen und der Gestal-





tung der Wägen ebenso begeistert wie die Jury. Nach gewissenhafter Überlegung standen schließlich die Sieger des Faschingsumzuges in allen Kategorien fest:

#### Vereine:

1.Platz: SCHWIMMUNION SUNS als "Afrika" 2.Platz: VOLKSTANZGRUPPE als "Verrückter Hühnerstall"

3. Platz: FEUERWEHR NEUSIEDL als "Hippies" 4.PLATZ: REITVEREIN als "Don Quijote" SPASSVEREIN NYIKOSPARK als "Schüftaxi" STADTKAPELLE als "Neusiedler Haubenköche" WEINBAUVEREIN als "Klimawandel"

#### **Private:**

1.Platz: FAMILY & FRIENDS als "Musikantenstadl"

2. Platz: "DJ Ötzi und seine Sterne"

3. Platz : BÖHM UND FREUNDE als "Movie Star"



4.Platz: "Friedenstruppe auf Rückzug" "Pimpfi Pampfi Racing Team"

#### Kinder:

JUNGSCHAR NEUSIEDL mit "Schlummerland"

Nach der Siegerehrung sorgte die Band "Capt'n Minus



und die Mathematiker" für die richtige Stimmung und brachte den Hauptplatz zum Tanzen. Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert, getanzt und gelacht.

Am Faschingsdienstag ging das närrische Treiben dann

natürlich weiter. Die Faschingsparty mit Frühschoppen und Sautanz des Weinbauvereins ist für viele mittlerweile auch schon ein Fixpunkt im Fasching. Ca. 2000 Faschingsnarren zog es dieses Jahr nach Neusiedl um noch einmal so richtig zu feiern. Ab 12 Uhr brachte dann die Band "Andy und Freunde" mit ihrer Musik die Laune der Besucher auf den Höhepunkt. Die Stimmung war unbeschreiblich und wir werden uns wohl noch sehr lange an diese wunderbare Faschingszeit zurück erinnern.

Ein riesengroßes DANKE möchten wir all jenen sagen, die den Neusiedler Fasching überhaupt erst möglich gemacht haben. Das sind: die Stadtgemeinde Neusiedl, der Kulturverein Impulse, die großzügigen Sponsoren, aber vor allem die zahlreichen Jugendlichen, die bereits Tage vor dem Faschingsumzug unermüdlich bei den Aufbauarbeiten im Einsatz waren.

Ohne diese Unterstützung wäre der Neusiedler Fasching nicht das, was er heute ist: Burgenlands größtes Faschingsfest.

Wir freuen uns schön auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: NEU-NEU!

Fotos vom Neusiedler Fasching gibt es auf der Homepage www.neusiedlerfasching.com

## Ausflug der katholischen Jugend

Wie es das Schicksal so wollte, konnten wir heuer leider den traditionellen Schiausflug nach Donnersbach auf die Planneralm nicht machen (Hütten Mangel). Da wir ja keine Kinder von Traurigkeit sind, haben wir uns gleich ein Ersatzprogramm für dieses Jahr überlegt.

Jetzt, wo es schön langsam immer wärmer wird, träumt man ja so richtig von einem Ausflug ins Grüne.....und den haben wir schon geplant. Wir werden gemeinsam mit den Jugendgruppen Nach Franzen (bei Pölla-

Niederösterreich) fahren, wo uns viele Freizeitaktivitäten sowie der Stausee Dobra erwarten. Die Tage werden wir im Jugendgästehaus von Franzen verbringen, wo sicher keine Langeweile herrschen wird. Wie es die Tradition so will, wird natürlich selber gekocht und darf auch eine ordentliche Grillerei nicht fehlen. Also, wer Interesse hat, das Ganze findet vom 29. Juli



2008 bis 1. August 2008 statt. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Jugendliche mitfahren würden.

Das Team der Katholischen Jugend Neusiedl am See

www.kj-kjs-neusiedl.at

## Programm 2008

Wien nach Bratislava

■ Tagesausflug mit dem TWIN CITY LINER April/Mai (genauer Termin folgt) von

- Pfarrwallfahrt nach Mariazell2. bis 8. Juli
- Grillfest im Pfarrgarten
  Juli, Termin folgt
- Mithilfe beim Pfarr Open Air 08

Freitag, 15. August

Wochenendwallfahrt nach Mariazell



Schifahren nach Donnersbach

19. bis 21. Dezember Schon zur Tradition gewordener Ausflug nach Donnersbach

Weihnachtsbesinnung der JE

im Pfarrheim

www.junge-erwachsene.at

## Jungscharleiter stellen sich vor:



Jungschargruppe: 4. Klasse Volksschule (Mädchen)

Name: Barbara Böhm Geburtsdatum: 06.11.1989

Schule: HAK Neusiedl am See

**Hobbys:** mit Freunden treffen, die Jungschar

Adresse: Kittsee, Ob. Hauptstr. 12

Warum ich Jungscharleiterin bin: Ich war selbst ein Jungscharkind und habe mich immer sehr auf die wöchentlichen Jungscharstunden gefreut. Der Zusammenhalt in der Gruppe und die daraus enstandenen Freundschaften bedeuten mir sehr viel. Diese Werte möchte ich gerne den Kindern weiter geben. Die Zusammenarbeit mit Kindern macht mir großen Spaß.



Jungschargruppe: 4. Klasse Volksschule (Mädchen)

Name: Bettina Scheidl
Alter: 17 Jahre

**Adresse:** Neusiedl am See, Weichselfeldgasse 23

Schule: Gymnasium Neusiedl am See Hobbys: mich mit meinen Freunden treffen,

fortgehen, schlafen, Musik, Tennis spielen und natürlich die Jungschar

Warum ich Jungscharleiterin bin: Ich habe sehr viel Spaß und Freude daran, mich mit Kindern zu beschäftigen. Es gefällt mir auch zu sehen, dass nach einiger Zeit eine Art Freundschaft zwischen den Jungscharkindern und ihren Leitern entsteht und sie Spaß daran haben, regelmäßig in die Jungscharstunden zu kommen.



#### WICHTIGE TERMINE

Ölbergstunde:

20.03.2008 - 20 Uhr

Auferstehungsstüberl:

nach der Auferstehungs-

messe

Firmlingsausflug:

9.5.2008 - 11.5.2008

Jungscharlager:

19.7.2008 - 26.7.2008

Sommerausflug:

29.7.2008 - 1.8. 2008

**FRAGEN AN:** 

Julia Baumgartner, 0660 / 123 47 66 Verena Steiner, 0699 / 11 64 04 74

E-Mail: kjs-neusiedl@gmx.net web: www.kj-kjs-neusiedl.at

## Jungscharlager vom 19. bis 26. Juli 2008

Vom 19. bis 26. Juli 2008 findet wieder das alljährliche Jungscharlager in Deutschlandsberg statt. Untergebracht sind wir im katholischen Jugendhaus "Jakobihaus". Das Anmeldeformular ist der kommenden NN-Ausgabe zu entnehmen.



## Termine bis zur Firmung 2008

Donnerstag, 20. März 2008, Gründonnnerstag Ölbergstunde um 20 Uhr im Johannesstüberl



rimang

Sonntag, 23. März 2008 Firmlingsmesse um 18 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 2008 17:30 Uhr Probe für die Firmung 19: Uhr Bußandacht für Firmlinge, Eltern und Paten

Sonntag, 18. Mai 2008 Firmung um 9.00 Uhr im Pfarrgarten (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Firmlingsausflug (Veranstalter: Kath. Jugend)

von 9. bis 11. Mai 2008

## Dreikönigsaktion 2008

#### VAMOS - helfen wir Kindern in Brasilien

Unter diesem Motto stand die Dreikönigsaktion im heurigen Jänner. Diese Aktion beginnt nicht am Dreikönigstag, sondern normalerweise schon einige Monate vorher, da die Vorbereitung einige Zeit in Anspruch nimmt.

Wir haben am Beginn des Advent ein Team gefunden, das sich der Sache angenommen hat. Kleider der Könige und Sternträger reparieren und sortieren, fehlende Utensilien auffüllen, Weihrauchkessel und Sterne reparieren und einiges mehr stand zuerst auf dem Programm. Wir haben schon geglaubt, dass wir wegen der kleinen Anzahl von Gruppen -Mitte Dezember waren es nur 5 heuer einige Tage durch die Gassen gehen müssen. Doch dank der Jungschar, der katholischen Jugend und der Ministranten hatten wir zu Weihnachten 15 Gruppen und die Gewissheit, dass die Aktion wie jedes Jahr in 2 Tagen durchgeführt werden kann. Jetzt ging es daran, die Einteilung der Straßen zu erstellen, was für das Team wieder Neuland war. Auch das wurde gemeistert. Die Kleiderausgabe für letztendlich 19 Gruppen wurde äußerst diszipliniert am Jahresende durchgeführt. Innerhalb einer Stunde wurden 75 Kinder zur Zufriedenheit aller eingekleidet. Die Aussendung der Sternsinger bei der Abendmesse am 01.01.2008 war für alle der 1. Höhepunkt, an den darauffolgenden 2 Tagen gingen dann die Kinder mit ihren Begleitpersonen in Neusiedl/See von Haus zu Haus und waren zu diesem Zeitpunkt, wie unser Pfarrer erklärte, Missionare des Glaubens. Der 2. Höhepunkt, die Abschlussmesse am 06.01.2008 fand leider wegen des starken Glatteises fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, was der Freude über die gelungene Aktion und dem Erfolg keinen Abruf tat.

Ich möchte mich im Nachhinein bei allen Spender für die freundliche Aufnahme der Kinder und die finanzielle Unterstützung der Aktion bedanken. Insgesamt wurden Euro 13.500,-gesammelt, welche überwiesen wurden, damit Kindern in Brasilien ge-



holfen werden kann. Auch jedes unserer Kinder bekam durch weitere Spenden einen ansehnlichen Betrag für die ertragenen Strapazen in den Tagen der Dreikönigsaktion. Ein weiterer Dank gilt den Begleitpersonen, die mit unseren "Königen" von Haus zu Haus gingen. Außerdem möchte ich mich bei den Eltern bedanken, die zum Teil ihre Freizeit auf die Dreikönigsaktion ausrichteten, die Kinder in die entlegenen Teile der Stadt mit dem Auto brachten und vor allem an den 2 Tagen zu Mittag verköstigten. Ein Dankeschön auch den ungenannten Helferinnen bei der Kleiderausgabe und bei sonstigen anfallenden Schwierigkeiten.

Ein besonderer Dank gilt den 2 jungen "Power-Frauen" des Teams, Elisabeth Sattler und Claudia Pinetz. Beide haben unermüdlich in der Weihnachtszeit viele Stunden mit der Planung und Organisation der Aktion verbracht. Ohne eine Einteilung treffen zu müssen, hat eine den logistischen Teil und die Planung der Routen, die andere die Einteilung der Gruppen und Verständigung der Kinder übernommen. Ich bin in der glücklichen Lage gewesen, nur die Aufsicht zu übernehmen, der Großteil der Ar-

beit wurde von den 2 jungen Damen durchgeführt.

## VAMOS – helfen wir Kindern in Brasilien

Durch diese Dreikönigsaktion haben wir nicht nur diesen Kindern finanziell geholfen, sondern auch gemerkt, dass man mit unseren Kindern und Jugendlichen innerhalb kürzester Zeit ein schlagkräftiges Team zusammenstellen kann. Mit insgesamt 100 Personen wurden die Gedanken der "Heiligen 3 Könige aus dem Morgenland" in die Häuser von Neusiedl/See gebracht und durch den Stern manche Wohnung und manches Zuhause erhellt.

Gerhard Nemeth Verantwortlicher DKA 2008

### Wie kann das Böse ausgerottet werden? Durch Vergebung!

Phil Bosmans

Vignetten: W. Johannesma

Gründonnerstag: Seine Liebe zulassen





Karfreitag: Sein Leiden mittragen

Karsamstag: Ohne ihn ausharren

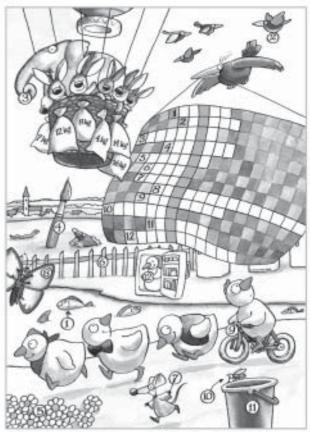




Ostersonntag: Sein Leben feiern



Ostermontag: Seiner Gegenwart trauen



Wenn ihr das Kreuzworträtsel gelöst habt, verraten die dunkleren Kästchen von oben nach unten gelesen etwas, worauf wir auch schon im Frühling hoffen.









S. Waghubinger

März 2008 Sport NN

### **UTC- Neusiedl stellt sich vor**

Nachdem sich der Tennissport allgemein immer größerer Beliebtheit erfreut, nimmt der UTC- Neusiedl dies zum Anlass um sich vorzustellen:

Der Union Tennisclub- Neusiedl besteht schon seit 1975 und zählt bereits 179 Mitglieder, wobei beachtlich ist, dass ein Drittel dabei auf Kinder und Jugendliche entfällt.

Im Laufe der Jahre wurde die Tennisanlage inklusive Clubhaus stets verbessert und den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst. Darunter fallen zum Beispiel die automatische Beregnungsanlage der einzelnen Plätze oder die "Schusswand" für Kinder.

Aber auch der gesellschaftliche Aspekt steht bei unserem Verein nicht im Hintergrund. Daher führt der UTC regelmäßig Veranstaltungen durch, um die Kontakte der Mitglieder untereinander zu pflegen, aber natürlich auch um Außenstehenden die Möglichkeit bieten zu können, unsere Gemeinschaft kennen zu lernen. Dazu gehören Events wie das Tenniskränzchen, die Sonnwendfeier, verschiedene Mixed-Turniere, die Teil-

nahme am Stadtfest, usw.

Das jährliche Tenniscamp auf unserer Clubanlage ist für viele sportbegeisterte Kinder und Jugendliche bereits ein Fixpunkt in den Sommerferien, auf den sie nur ungern verzichten wollen.

Wenn nun auch Sie Ihre Begeisterung

am Tennissport entdeckt haben und sich dem UTC anschließen möchten, können Sie sich auf unserer Homepage (www.utc-neusiedl.at.tt) weiter informieren, oder Sie schrei-



ben einfach ein e-Mail an utcneusiedl@gmx.at.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht beim UTC- Neusiedl!

- Sie ärgern sich jedes Jahr über die H\u00f6he Ihrer Erdgas-Abrechnung?
- ✓ Ihr Heizölverbrauch ist wieder gestiegen?
- ✓ Sie wollen im Sommer nicht immer nur für Warmwasser einheizen?
- Ihr Warmwasserboiler ist verkalkt und sollte getauscht werden?

# XXX

### Setzen Sie auf die Kraft der Sonne!

Sonnenenergie ist wirtschaftlich, umweltfreundlich und günstig.

Nützen Sie jetzt die Förderung der Stadtgemeinde Neusiedl am See mit bis zu € 2.200,- zusätzlich!

Diverse Förderungen für den Umstieg auf Sonnenenergie machen es möglich – wir unterstützen Sie von der Beratung bis hin zu Ihren Einreichunterlagen!

Rufen Sie uns an, auch für Ihr Haus gibt es die passende Lösung! Wir beraten Sie sehr gerne!

Lautner-Heizung Untere Hauptstraße 73a 2424 Zurndorf © 02147/2572 lautner-heizung@aon.at



Lautner-Heizung
Hirschfeldspitz 49
7100 Neusiedl/See
© 02167/2785
lautner-heizung@aon.at

Erfahrung Kompetenz Qualität Zuverlässigkeit

## SC Neusiedl am See

Es geht wieder los! Nach einer langen Vorbereitung beginnt am 29. 2. 08, um 19:30 Uhr, in Hirm, die Meisterschaft in der RLO mit dem Spiel gegen die Mattersburg Amateure. Im Heimspiel konnte sich der NSC im Burgenlandderby mit 2:1 durchsetzen.

Im Herbst 2007 wurde mit dem Neusiedler Harald Toth ein neuer Trainer verpflichtet. Toth hat die Mannschaft extrem verjüngt. Somit ist unser Team mit einem Altersdurchschnitt von 20 Jahren das Jüngste in der Regionlliga Ost. Für viele Fußballexperten zählte der NSC vor Beginn der Meisterschaft zu den Fixabsteigern. Die "Jungen Wilden" haben dann aber alle überrascht. Die Neusiedler konnten nur fünfmal besiegt werden (davon nur einmal mit mehr als einem Tor Unterschied) und 5 Siegen standen 5 Remis gegenüber. Nach der zehnten Runde stand der NSC sogar auf Platz fünf. Somit ist das erklärte Ziel (Nichtabstieg) zu 90 % schon jetzt erreicht. Da die Herbstsaison äußerst zufrieden stellend verlaufen ist, wurde die Mannschaft auch kaum verändert. Michal Otocka verließ den Verein in Richtung Slowakei und für ihn kam der 18-jährige Christian Wirth vom BNZ Burgenland (Stammverein: Steinbrunn).

Für die kommende Meisterschaft versprechen Trainer und Spieler 100%igen Einsatz für den SC Neusiedl am See und hoffen auf zahl-

#### SC Neusiedl am See 1 b

Überraschung Nr. 2 war die 1 b Mannschaft des SC Hagebau Kolar Neusiedl am See. Seit der Meisterschaft 2006/2007 gibt es keine Reservemannschaften mehr. Der NSC musste daher eine zweite Kampfmannschaft stellen, die in der 1. Klasse Nord spielt. In der ersten Saison konnte der Abstieg nur knapp vermieden werden.

Um so erfreulicher ist jetzt die Tatsache, dass die 1 b Mannschaft vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft 2008 auf dem 3. Platz der Tabelle liegt. Mit nur 2 Punkten Rückstand auf Platz 1. Auch hier sind es vor allem Neusiedler Spieler oder Spieler aus dem Bezirk Neusiedl am See, die zu den

Spielplan – SC Hagebau Kolar Neusiedl am See - Regionalliga							
	Heimverein - Gastverein		Datum	Zeit			
16	Mattersburg Amateure - Neusiedl/See	Fr.	29.02.	19:30			
17	Neusiedl/See - Rapid Amateure	Fr.	07.03.	19:00			
18	Wienerberger - Neusiedl/See	Sa.	15.03.	15:00			
19	Neusiedl/See - Vienna	Fr.	21.03.	19:00			
20	AW Mödling - Neusiedl/See	Sa.	29.03.	16:15			
21	Neusiedl/See - Eisenstadt	Fr.	04.04.	19:00			
22	Würmla - Neusiedl/See	So.	13.04.	16:15			
23	Neusiedl/See - Zwettl	Fr.	18.04.	20:00			
24	Wr. Sportklub - Neusiedl/See	Fr.	25.04.	19:30			
25	Neusiedl/See - Schwechat	Fr.	02.05.	19:00			
26	St. Pölten - Neusiedl/See	Fr.	09.05.	19:30			
27	Neusiedl/See - Waidhofen/Ybbs	Fr.	16.05.	19:00			
28	FAC Team für Wien - Neusiedl/See	Fr.	23.05.	19:30			
29	Neusiedl/See - Horn	Fr.	30.05.	19:00			
30	Baumgarten - Neusiedl/See	Fr.	06.06.	19:30			

reichen Besuch bei den Heimspielen.

Nach Ende der Frühjahrssaison wird sich auf dem Transfermarkt einiges abspielen. Nach dem Daniel Toth den



Sprung in die österreichische Bundes-

liga (SV Ried) geschafft hat, sind auch an seinem Bruder Marcel inländische und ausländische Vereine interessiert. Möglicherweise steht auch das Neusiedler Stürmertalent Patrick Derdak (Stammverein: Marz), vor einem Wechsel in die deutsche Bundesliga. Außer den genannten stehen aber auch noch andere junge Neusiedler Spieler auf der Wunschliste von Red-Zak bzw. T-Mobile Vereinen.

Spielplan – SC Hagebau Kolar Neusiedl am See 1 b							
	Heimverein - Gastverein	Tag	Datum	Zeit			
16	16 Illmitz - Neusiedl/See 1b		8.3.	18:30			
17	17 Neusiedl/See 1b - Großhöflein		16.3.	15:00			
18	18 Siegendorf - Neusiedl/See 1b		2203.	18:00			
19	19 Neusiedl/See 1b - St.Georgen		30.3.	16:00			
20	0 Mörbisch - Neusiedl/See 1b		6.4.	16:00			
21	Neusiedl/See 1b - Wulkaprodersdorf	So	13.4.	16:00			
22	2 Schützen - Neusiedl/See 1b		20.4.	16:00			
23	3 Neusiedl/See1 b - Hornstein		27.4.	16:00			
24	Neusiedl/See 1b - Spielfrei	Do	1.5.				
25	Oslip - Neusiedl/See 1b	So	4.5.	17:00			
26	Neusiedl/See 1b - Neudorf	So	11.5.	17:00			
27	Weiden - Neusiedl/See 1b		18.5.	17:00			
28	Neusiedl/See 1b - D.Jahrndorf	So	25.5.	17:00			
29	9 Apetlon - Neusiedl/See 1b		1.6.	17:00			
30	Neusiedl/See 1b - Donnerskirchen	So	8.6.	17:00			

Leistungsträgern der Mannschaft gehören.

#### SV JOSKO FENSTER RIED

Am 4. Juli gibt es in Neusiedl am See einen besonderen fußballerischen Leckerbissen. Die Bundesligamannschaft des SV Ried ist mit dem Neusiedler Daniel Toth zu Gast im heimischen Stadion. Ried, das Profiteam des SC/ESV Parndorf und der NSC nehmen an einem Fußballturnier in Neusiedl am See teil.

### Wir laden alle recht herzlich ein

So. 27. April -

#### 6. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst am Kalvarienberg anschl. Bittprozession 19 Uhr Abendmesse

#### Mi. 30. April

19 Uhr Vorabendmesse

## Do. 1. Mai, Staatsfeiertag - Christi Himmelfahrt

9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Erstkommunion im Pfarrgarten 14.30 Uhr Dankandacht mit Kindersegnung 19 Uhr Abendmesse

#### Fr. 2. Mai

15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle 19 Uhr Maiandacht im Kloster

#### Sa. 3. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 4. Mai - 7. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst im Feuerwehrhaus 15 Uhr Pfarrcafé 19 Uhr Abendmesse

#### Fr. 9. Mai

19 Uhr Maiandacht am Kalvarienberg

#### Sa. 10. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

#### So. 11. Mai – Pfingstsonntag, Muttertag

9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 19 Uhr Abendmesse

#### Mo. 12. Mai - Pfingstmontag

9 Uhr entfällt 10 Uhr Gottesdienst 19 Uhr entfällt

#### Mi. 14. Mai

17.30 Uhr Probe für die Firmung 19 Uhr Bußandacht für Firmlinge, Eltern und Paten

#### Fr. 16. Mai

15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle 19 Uhr Maiandacht beim Gymnasium

#### Sa. 17. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

#### So. 18. Mai - Dreifaltigkeitssonntag – Firmung

9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Firmung, Pfarrgarten 19 Uhr Abendmesse

#### Mi. 21. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

#### Do. 22. Mai - Fronleichnam

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten anschl. Prozession 19 Uhr Gottesdienst entfällt

#### Fr. 23. Mai

15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle 19 Uhr Maiandacht bei der Vollathkapelle

#### Sa. 24. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

#### So. 25. Mai -

#### 8. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst10 Uhr Gottesdienstam Kalvarienberg19 Uhr Abendmesse

#### Mi. 28. Mai

19 Uhr Treffen der Grätzlverantwortlichen

#### Fr. 30. Mai

15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle 19 Uhr Maiandacht am Kirchberg

#### Sa. 31. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

#### So. 1. Juni -

#### 9. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst10 Uhr Familiengottesdienst19 Uhr Abendmesse

#### Sa. 7. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

#### So. 8. Juni -

#### 10. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Grätzlmesse, Gr. 13 19 Uhr Abendmesse

#### Sa. 14. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

9 Uhr Gottesdienst

#### So. 15. Juni -

#### 11. Sonntag im Jahreskreis

10 Uhr Gottesdienst 19 Uhr Firmlings-, Kinder-, Jugendmesse

#### **Sa. 21. Juni**

19 Uhr Vorabendmesse

9 Uhr Gottesdienst

#### So. 22. Juni -

#### 12. Sonntag im Jahreskreis

10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrgarten 19 Uhr Abendmesse

#### Sa. 28. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

19 Uhr Abendmesse

## So. 29. Juni - 13. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrkirtag

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten 10 Uhr entfällt

### Wir laden alle recht herzlich ein

#### Sa. 8. März

18 Uhr Vorabendmesse

#### So. 9. März - 5. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Grätzlmesse, Gr. 1

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Abendmesse

#### Di. 11. März

ab 9 Uhr Alten- und Krankenkommunion (Anmeldung: während der Kanzleistunden im Pfarramt Tel. 2443 oder bei Frau Erika Neuberger Tel. 2673

#### Do. 13. März

14 Uhr Vorösterlicher Senioren - Einkehrnachmittag mit Eucharistiefeier im Pfarrheim anschließend Beichtmöglichkeit Ein Abholdienst wird wie immer organisiert und kann auch von neu Hinzukommenden angefordert werden. Bitte gegebenenfalls um rechtzeitige Absprache einige Tage vorher – Frau Erika Neuberger, Tel. 2673

#### Do. 13. März

18 Uhr Bußandacht in der Fastenzeit anschließend Beichtmöglichkeit

#### Fr. 14. März

19.00 Uhr Familienkreuzweg am Kalvarienberg (bei Schlechtwetter in der Kirche)

#### Sa. 15. März

18 Uhr Vorabendmesse

#### So. 16. März, Palmsonntag

9 Uhr Palmweihe bei der Dreifaltigkeitssäule und Prozession anschl .Gottesdienst in der Pfarrkirche und Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

10 Uhr Gottesdienst entfällt

15 Uhr Dekanatskreuzweg

am Kalvarienberg (bei Schlechtwetter in der Kirche)

18 Uhr Abendmesse

#### Für alle Kontaktpersonen:

Die NN 2/2008 erscheinen Sa. 14. Juni 2008 Redaktionsschluss für NN 2/2007: Mo. 26. Mai. 2008

#### Do. 20. März - Gründonnerstag

17 Uhr Abendmahlsmesse im Haus St. Nikolaus 19 Uhr Abendmahlsmesse in der Pfarrkirche 20 Uhr Ölbergstunde Erwachsene: Kirche Jugend: Johannesstüberl Junge Kirche: Pfarrheim

#### Fr. 21. März - Karfreitag

10 Uhr Kreuzweg
im Haus St. Nikolaus
15 Uhr Kreuzweg
in der Pfarrkirche
19 Uhr Karfreitagsliturgie
mit Kreuzverehrung

#### Sa. 22. März - Karsamstag

20 Uhr Osternachtfeier mit Segnung der Osterspeisen

#### So. 23. März - Ostersonntag

9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Osterfestgottesdienst im Haus St. Nikolaus 10 Uhr Osterfestgottesdienst in der Pfarrkirche, gestaltet vom Chor der Stadtgemeinde 18 Uhr Firmlings-, Kinder-, Jugendmesse

#### Mo. 24. März -Ostermontag Emmausgang

8 Uhr Abmarsch Pfarrkirche 10 Uhr Gottesdienst bei der Hubertuskapelle in Jois 9 Uhr Gottesdienst entfällt 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche 18 Uhr Gottesdienst entfällt

#### Sa. 29. März

18 Uhr Vorabendmesse

#### So. 30. März -

#### 2. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Gottesdienst 19 Uhr Abendmesse

#### Sa. 5. April

19 Uhr Vorabendmesse

#### So. 6. April - 3. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Familiengottesdienst

15 Uhr Pfarrcafé

19 Uhr Abendmesse

#### www.stadtpfarre.at

#### Fr. 11. April

20 Uhr Mariazellertreffen im Pfarrheim

#### Sa. 12. April

19 Uhr Vorabendmesse

#### So. 13. April -

#### 4. So. der Osterzeit - Bittsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Grätzlmesse, Gr. 14

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Abendmesse

#### Sa. 19. April

19 Uhr Vorabendmesse

#### So. 20. April - 5. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Firmlings-, Kinder-, Jugendmesse

#### Mi. 23. April

19:30 Uhr Elternabend Erstkommunion

#### Sa. 26. April

19 Uhr Vorabendmesse

## **Evangelische Gottesdienste** in der Passions- u. Osterzeit:

#### 9. März Judika-Sonntag

10:30 Uhr Festgottesdienst mit Superintendent Koch

#### 16. März Palmsonntag

10:30 Uhr Familiengottesdienst

#### 21. März Karfreitag

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

#### 22. März Osternacht

20.00 Uhr Auferstehungsfeier

#### 23. März Ostersonntag

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

## Jeden Sonntag, 10:30 Uhr Ansonsten:

#### Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr Familiengottesdienst: Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst: Jeden 2. und 4. Sonntag,

10:30 Uhr